

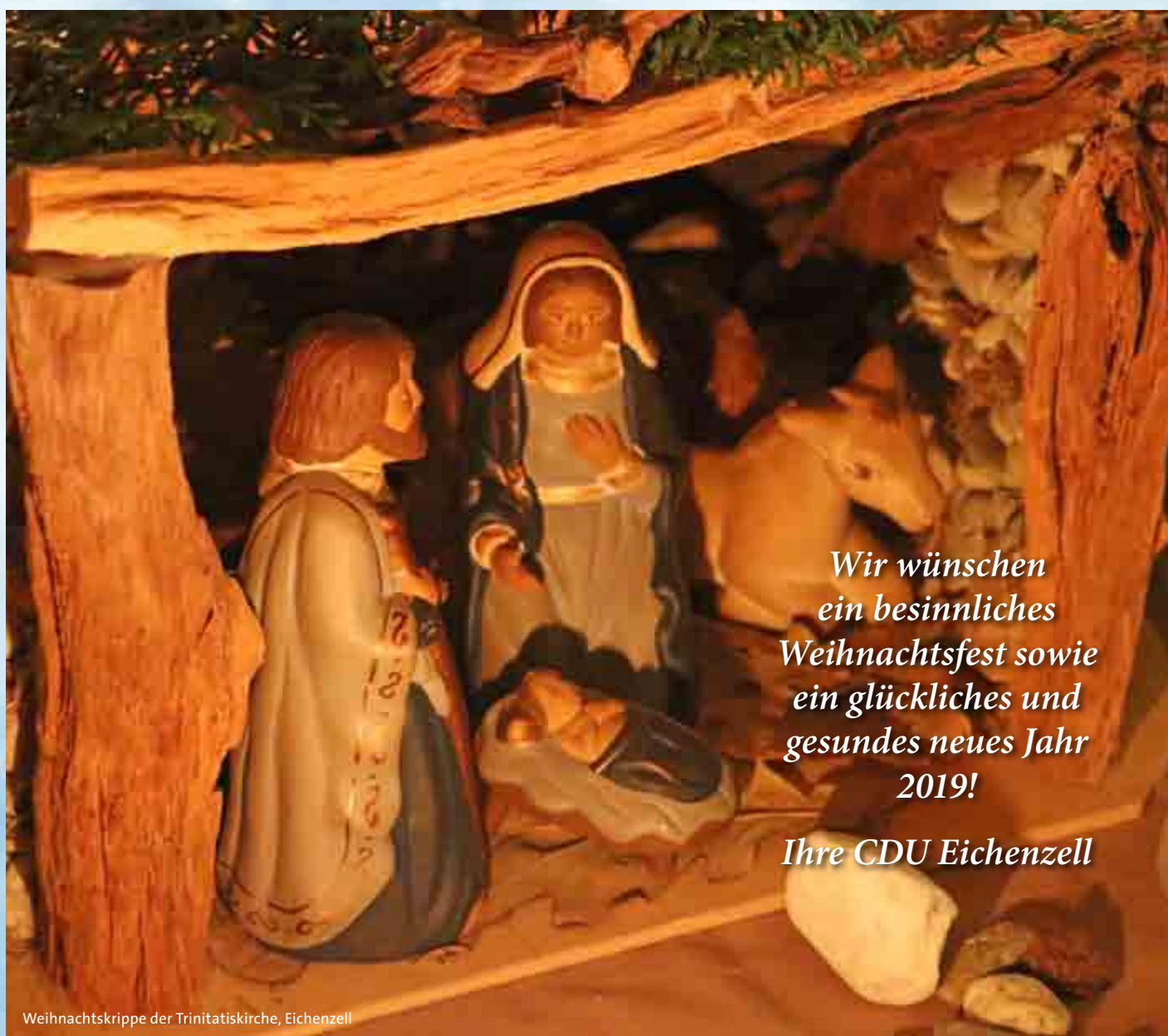


EICHENBLATT

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell

AUSGABE 98

JAHRGANG 34



*Wir wünschen
ein besinnliches
Weihnachtsfest sowie
ein glückliches und
gesundes neues Jahr
2019!*

Ihre CDU Eichenzell

Weihnachtskrippe der Trinitatiskirche, Eichenzell

■ STRASSENBAU-
BEITRÄGE vor dem Aus

■ VEREINSFÖRDERUNG:
Unsere Vereine erhalten
mehr Geld

■ BEBAUUNGSPLAN-
VERFAHREN „Im Oberfeld,
Löschenrod“ abgeschlossen

■ NEUES FEUERWEHR-
HAUS und Vereinsräume
für Büchenberg.

Grußwort	3
Aus der CDU	4
Fraktionsgemeinschaft	4
Kindergartengebühren	4
Bebauungsplan „Im Oberfeld“	5
Straßenausbaubeiträge	6
Haushalt 2019	8
Steuereinnahmen der Gemeinde	9
Gastbeitrag der CWE	9
Aus dem Rathaus	12
Dienstjubiläum Dieter Kolb	12
Burgfest Steinbach-Hallenberg	13
Sportlehre	15
Gemeinsamer Straßenzustandskataster	15
Aus dem Bundestag / MdB Michael Brand	16
Aus dem Landtag / MdL Markus Meysner	18
Aus dem Mittelstand	19
Aus der Jungen Union	20
Eichenzell	20
Neuer Standort für Ehrendenkmal	20
Ein Jahr „Herrenhaus“ in Eichenzell	21
„Gugge Viertel“ geht in Feinplanung	22
Wohn- und Geschäftshaus, Fuldaer Str. / Im Streich	22
Immobilie „Munkenstraße 2 und 4“ erworben	23
Döllbach	24
Rothemann	25
Welkers	27
Löschenrod	29
Rege Bautätigkeit in Löschenrod	29
Mehrgenerationenplatz nimmt Gestalt an	29
Neuregelung der Vereinsförderung	30
Weitere Initiative für Lärmschutz an der Bahn	30
Gewerbe-Neuansiedlungen	31
„Fehlerteufel“	31
Büchenberg / Zillbach	34
Rönshausen / Melters	37
Lütter	39
Kerzell	42
Weihnachtsrätsel	45
Adressen / Impressum	46

Liebe Leserinnen und Leser des Eichenblattes,

nach einem Jahr Pause halten Sie heute die neue Ausgabe des Eichenblattes in den Händen, mit vielen Informationen aus unserer Gemeinde mit ihren Ortsteilen.

Das Jahr 2018 war ein gutes Jahr für unsere Heimatgemeinde. Höhere Steuereinnahmen haben unsere Leistungskraft ansteigen lassen. Eine direkte Folge daraus ist die Tatsache, dass die Gemeinde faktisch keine Kassenkredite mehr in Anspruch nimmt. Dabei leisten wir uns aber auch viel: Bei den Investitionen in unsere Kindergärten, bei den Feuerwehren, bei den Spielplätzen und Vielem mehr.

Viel wurde geschaffen, und es steht auch noch einiges auf der Agenda in den nächsten Jahren. Der Neubau der Feuerwehr in Büchenberg mit der Sanierung des alten Bürgerhauses, die Sanierung der Alten Schule in Rothemann, die Neugestaltung der Ortsmitte in Eichenzell mit dem Park am Schlößchen, die Feuerwehr Löschenrod und manches mehr.

Ein besonderes Projekt ist die Neufassung der Vereinsförderung in der Gemeinde Eichenzell. Hier wurde eine grundlegende Änderung in Angriff genommen. Zunächst wurden die vor dreißig Jahren festgelegten Fördersätze deutlich erhöht. Weiterhin bekommen unserer Vereine zukünftig einen besonderen Beitrag für Ihre Jugendarbeit, indem Vereinsmitglieder unter 18 Jahren extra gefördert werden. Grundlegend neu ist Beteiligung der Gemeinde an den Unterhaltungskosten der Vereinsheime. Dies gibt es so in keiner anderen Gemeinde im Landkreis Fulda, und sicher auch weit darüber hinaus. Dies bedeutet für unsere Vereine eine große Erleichterung bei ihrer wertvollen Arbeit.

Dafür gilt mein Dank allen, die sich für dieses Projekt engagiert haben. Besonders den Mitarbeiterinnen der Verwaltung, Frau Weber und Frau Mönch, sowie dem Vorsitzenden des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales Herrn Alfons Schäfer (CWE), der sich mit viele Herzblut und Engagement für die neue Förderrichtlinie eingesetzt und sie auch entscheidend geprägt hat.

Ergänzend finden Sie wie immer eine Vielzahl von Berichten aus allen Bereichen und allen Ortsteilen.

Das gesamte Eichenblatt-Team wünscht Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachten und für das neue Jahr alles Gute, Glück und Gesundheit

Ihr

Joachim Bohl
Vorsitzender der CDU/CWE-Fraktion



CDU/CWE

Fraktionsgemeinschaft bewährt sich

Mit der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.08.2018 nahm die neu gebildeten CDU/CWE-Fraktion ihre parlamentarische Arbeit auf. Die Mitglieder der nun 19-köpfigen neuen Fraktionsgemeinschaft hatten sich zuvor nach intensiven Beratungen auf die neue Form der Zusammenarbeit geeinigt.

„Die letzten beiden Jahre haben gezeigt, dass wir gut und fair miteinander arbeiten können. Um Abstimmungsprozesse effektiver zu gestalten und Kräfte zu bündeln, ist die Bildung einer Fraktionsgemeinschaft sinnvoll und geboten“, sagte der frühere CDU- und neue CDU/CWE-Fraktionsvorsitzende Joachim Bohl. Der bisherige Fraktionsvorsitzende der CWE-Fraktion, Alfons Schäfer, ergänzte: „Für uns als CWE ist es wichtig, einen Partner zu haben, der unsere Ziele unterstützt und mit dem wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen können. Das Vertrauen in die CDU ist in den harten kommunalpolitischen Auseinandersetzungen der letzten Monate gewachsen. Die CWE ist sich sicher, dass auch in einer gemeinsamen Fraktion ihr Profil erkennbar bleibt.“

Neben Joachim Bohl als Fraktionsvorsitzendem fungieren Alfons Schäfer und Dennis Martin als Stellvertreter. Durch die neue Konstellation in der Gemeindevertretung mit nunmehr drei Fraktionen sowie einem fraktionslosen Gemeindevertreter bleibt die Zusammensetzung der Ausschüsse wie in den letzten beiden Jahren bestehen. „Mit Peter Seufert im Haupt- und Finanzausschuss, Erhard Kiszner in Bau- und Umweltausschuss sowie Alfons Schäfer im Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales sind die Positionen der Ausschussvorsitzenden sehr gut besetzt“, so der Fraktionsvorsitzende Joachim Bohl, „die neue Fraktionsgemeinschaft gewährleistet auch hier, dass die gute und sachliche Arbeit in den Ausschüssen fortgeführt werden kann.“

Kindergartengebühren: Erfolgreiche Initiativen von CDU und CWE Massive Entlastungen für Familien in Eichenzell

Seit dem 1. August diesen Jahres sind alle Kinder im Regelkindergarten (drei bis sechs Jahre) bis zu sechs Stunden täglich von den Benutzungsgebühren freigestellt. Dies ist durch ein Programm des Landes Hessen jetzt möglich geworden, an dem die Gemeinde Eichenzell teilnimmt. Darüber hinaus haben die CDU und die CWE in Eichenzell noch für weitere Entlastungen mit ihren Anträgen gesorgt.

Für den Ganztagesplatz müssen daher nur noch 20,00 € im Monat gezahlt werden. Im letzten Jahr vor der Einschulung werden in Eichenzell, wie bisher, auch für den Ganztagesplatz keine Benutzungsgebühren erhoben, und Geschwisterkinder sind nun grundsätzlich von Gebühren befreit. Dies stellt unsere Familien im Vergleich zu Familien in vielen anderen Kommunen deutlich besser.

Weiterhin bietet die Gemeinde Eichenzell nun auch zusätzlich erweiterte Öffnungszeiten in unseren Kindertagesstätten an. So ist es in Eichenzell, Rönshausen und Rothemann nun möglich, die Kinder im Zeitraum von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr betreuen zu lassen. Dieses Angebot richtet sich speziell an Alleinerziehende und Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind. Sollte dieses Angebot verstärkt nachgefragt werden, kann es auch in weiteren Kindertagesstätten angeboten werden. Insgesamt eine deutliche Verbesserung

für unsere jungen Familien. Ebenso soll die hohe Qualität der Betreuung in unseren Einrichtungen weiter gestärkt werden. Wer allerdings glaubte, dass die neuen Zuschüsse vom Land Hessen den großen finanziellen Fehlbedarf bei den Kindergärten für die Gemeinde Eichenzell deutlich sinken lässt, sieht sich bei einem Blick in den Haushaltsentwurf für 2019 getäuscht. Der gemeindliche Zuschuss ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen – von 1,4 Mio. € im Jahr 1998 auf 2,3 Mio. € im Jahr 2018. Durch die neuen Zuschüsse des Landes Hessen sinkt der Betrag in 2019 zwar um 200.000 € auf 2,1 Mio. €, aber man muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass das Defizit in den nächsten Jahren wieder steigen wird.

Trotzdem herrscht wohl in der Gemeindevertretung Einigkeit, an der sehr günstigen Beitragsstruktur in Eichenzell so lange wie möglich festzuhalten.

Joachim Bohl

Satzungsbeschluss für Bebauungsplan „Im Oberfeld“ gefasst CDU/CWE-Fraktion stimmt für guten Kompromissvorschlag nach mehrjährigem Streit

In der Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, dem 08. November, wurde das gemeindliche Bauleitverfahren „Im Oberfeld“, besser bekannt unter dem Stichwort: „Umsiedlung der Firma Weider“, mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen.

Damit besteht nun für mittlerweile vier Firmen, die sich dort ansiedeln möchten, die Möglichkeit ihre Bauanträge einzureichen und mit dem Neubau ihrer Betriebsstätten zu beginnen.

Bis es zu dem Satzungsbeschluss kam, wurde allerdings heftig gestritten. Die BLE-Fraktion stellte mehrere Änderungsanträge und es wurde wieder einmal darüber spekuliert, was die Firma Weider an dem Standort ihres neuen Betriebshof vielleicht, eventuell, unter Umständen alles anstellen könnte. Ein negativer Höhepunkt war das Verteilen von Bildern mit industriellen Sandwaschanlagen, die an dem Standort nie geplant waren und darüber hinaus auch wirtschaftlich völlig unsinnig wären.

Die CDU/CWE-Fraktion sah darin aber keinen Anlass, das ganze Verfahren weiter zu verzögern. Letztlich haben die langen Diskussion und Proteste der vergangenen drei Jahre ja viel bewegt. Gegenüber dem ursprünglichen Ansinnen, im Oberfeld eine Brecheranlage zu betreiben und der daraus resultierenden Ausweisung eines Industriegebietes, erfolgt nunmehr die Ausweisung eines Gewerbegebietes mit deutlich geringeren Emissionen. Kein Betrieb einer Brecheranlage. Der Betrieb von maschinellen Anlagen zum Brechen, Mahlen und Klassieren von Baustoffen, Natursteinen, Steinen, Böden und Bau- und Abbruchsabfällen ist innerhalb des Gewerbegebietes unzulässig. Das Waschen von Gleisschotter ist unzulässig. Weniger Lärm. Weniger Verkehr. Vielmehr entsteht nun dort der Betriebshof der Firma Weider mit Büro, Werkstatt und einem Umschlagplatz. Weiterhin wollen sich noch die Firma Fliesen Eckstein und die Firma Hasani

Baudekoration dort niederlassen. Ein weiteres mittelständisches Unternehmen hat bereits Interesse an der nächsten Fläche im Anschluss bekundet, der Grundstückskaufvertrag liegt bereits zur Unterschrift bereit.

Viele verstehen die Diskussionen zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr. Der nunmehr gültige Bebauungsplan schließt bereits viele Nutzungsmöglichkeiten aus. Auch das, was nicht explizit an Ausschlusspunkten aufgeführt ist, ist deshalb noch lange nicht automatisch an diesem Standort erlaubt. Dafür gibt es zahlreiche Regularien, Vorschriften, Gesetze usw., die diese Dinge regeln und Behörden, die die Einhaltung der Vorschriften auch streng überwachen.

DIE BLE-Fraktion hat, wie angekündigt, nun Klage gegen den Beschluss eingereicht. Trotzdem ist der Bebauungsplan gültig und die betroffenen Unternehmen können nun ihre Vorhaben weiter umsetzen. Ob die Klage berechtigt ist, wird das Verwaltungsgericht oder vielleicht auch erst das Oberverwaltungsgericht entscheiden. Sie konnten dazu Pressemitteilungen von allen Fraktionen in den unterschiedlichen Medien lesen. Hier bleibt ein Ergebnis abzuwarten, bei der heutigen Dauer von Verwaltungsgerichtsverfahren wäre es nicht überraschend, wenn zum Zeitpunkt der Entscheidung die im „Oberfeld“ ansässigen Firmen bereits ihren Betrieb aufgenommen hätten.

Die CDU/CWE-Fraktion ist davon überzeugt, dass der nun beschlossene Bebauungsplan einen guten Kompromiss in dem langjährigen Streit darstellt.

Joachim Bohl



Das bereits bebaute Gewerbegebiet Oberfeld; im Anschluss wollen die Firma Seitz Caravaning, die Firma Weider und die Firma Eckstein (Fliesen) ihre Betriebe ansiedeln. Foto: Bernt Pfort/Pfort Graphic

Das aktuelle Streitthema

Straßenausbaubeiträge vor dem Aus

Nach der Entscheidung von Bayern, die Straßenausbaubeiträge abzuschaffen, stieg vor der Landtagswahl in Hessen der Druck auf die Landesregierung, ebenso wie in Bayern die Anliegerbeiträge bei der grundhaften Erneuerung von Gemeindestraßen zu übernehmen. Doch Wiesbaden entschied sich anders.



Durch Gesetzesänderungen im Kommunalen Abgabengesetz (KAG) und der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) gab man den Druck auf die Kommunen und hier auf die ehrenamtlichen Kommunalpolitiker weiter, indem man den Kommunen freistellte, ob sie überhaupt Beiträge erheben wollen. Sollte es bei den Beiträgen bleiben, dann wird nach der

neuen Regelung eine 20jährige Stundungsmöglichkeit eingeräumt. Dadurch wird das Erheben von Beiträgen zu einem teuren Verwaltungsakt und den Kommunen werden weitere Finanzierungskosten aufgebürdet. Zusätzliche Mittel des Landes wurden bisher jedoch nicht zur Verfügung gestellt.

Dies war ein Schlag ins Gesicht für die vielen ländlich strukturierten Gemeinden, in denen sich ehrenamtliche Kommunalpolitiker seit Jahren darum bemühen, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, keine Schulden mehr zu machen und trotzdem die Wohn- und Lebensqualität ihrer Bürgerinnen und Bürger hoch zu halten.

Wegfall eines Sonder-Zuschlags setzt Mittel frei

Nunmehr ist erneut Bewegung in die anhaltende Diskussion gekommen. Im Jahr 2020 fällt ein Sonderzuschlag weg, der bei der Erhebung der Gewerbesteuerumlage zugunsten des Solidarpakts in 1993 eingeführt wurde. Diese Mittel stehen den jeweiligen Kommunen zu, auch wenn das Land sich im Moment wohl noch darum bemüht, selber an diese Mittel zu kommen. Hierdurch sehen einige Kommunen nun den nötigen finanziellen Spielraum, um zukünftig keine Straßenausbaubeiträge mehr erheben zu müssen. Dies ist wohl der Grund, weshalb vor allem größere Gemeinden und Städte mit hohem Gewerbesteueranteil bereits jetzt den Weg zur Abschaffung der Beiträge gehen.

Der Wegfall dieses Sonderzuschlages würde ab dem Jahr 2020 für die Gemeinde Eichenzell rund 600.000 € Mehreinnahmen bedeuten (aktuelle Schätzung). Dies ist natürlich von Jahr zu Jahr variabel, abhängig von der generierten Ge-

werbesteuer. Damit ständen in Eichenzell zusätzliche Mittel zur Verfügung, um den Einnahmeverlust aus Anliegerbeiträgen ein Stück weit auszugleichen. Trotzdem müsste bei dem ambitionierten Investitionsprogramm für die nächsten Jahre wahrscheinlich die ein oder andere Maßnahme auf den Prüfstand und wird wohl nicht im ursprünglich angedachten Zeitfenster verwirklicht werden können. Was für Eichenzell mit dem entsprechenden politischen Willen vielleicht möglich wäre, ist für viele unserer Nachbarkommunen im Landkreis nicht darstellbar, weil die entsprechenden Einnahmen einfach nicht vorhanden sind.

Ruf nach klaren Regelungen

Deshalb unterstützt die CDU Eichenzell mit aller Kraft die Resolution der Kreisversammlung der Bürgermeister im Landkreis Fulda an die Hessische Landesregierung. In dieser Resolution wird das Land Hessen aufgefordert, klare Regelungen zu schaffen und den Kommunen die notwendige finanzielle Unterstützung aus originären Landesmitteln zu gewähren. Sollte es hier keine Bewegung geben, wird sich in Hessen die Kluft zwischen den finanzstarken und den überwiegend im ländlichen Raum angesiedelten finanzschwachen Kommunen dramatisch vergrößern. Dies kann nicht im Sinne einer gleichmäßigen Entwicklung sein und die vielfach hervorgehobenen Landesprogramme zur Stärkung des ländlichen Raums wären Makulatur.

Bei uns in Eichenzell besteht zum Glück kein Zeitdruck. Für das Jahr 2019 sind keine neuen Straßenbaumaßnahmen vorgesehen. Somit wird es auch keine neuen Veranlagungen geben. Wer die Entwicklung in den letzten Monaten aber aufmerksam verfolgt hat, muss kein Prophet sein, um zu erkennen, dass in absehbarer Zukunft der Weg wohl dahin gehen wird, keine Straßenausbaubeiträge mehr zu erheben. Für die nächsten Wochen gilt es darauf zu drängen, dass auch die kleineren Gemeinden bei diesem Thema vom Land Hessen nicht im Stich gelassen werden.

Joachim Bohl



Träumen Sie nur. Wir bauen es für Sie.

- ✓ Individuell geplante Holzfertighäuser
- ✓ Diffusionsoffene Bauweise
- ✓ Produktion in Deutschland
- ✓ Bauerfahrung seit über 140 Jahren in 5. Generation

www.rensch-haus.com



Bauen mit Respekt.

Haushalt 2019: Viel vor in allen Ortsteilen

Auf der Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 13. Dezember dieses Jahres steht auch die Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Jahr 2019. Knapp 3,5 Mio. € sollen in den Ortsteilen investiert werden, zusätzlich zum laufenden Betrieb und den Instandhaltungsinvestitionen.



Möglich wird dies durch die anhaltend gute Finanzlage sowie dem Kommunalen Investitionsprogramm des Landes Hessen, das rund zwei Mio. € im Jahr 2019 einmalig zur Verfügung stellt.

Ohne diese großzügige Regelung wären manche Dinge einfach nicht möglich.

Neubau Feuerwehr in Büchenberg

Größter Posten ist der notwendige Neubau der Feuerwehr und der Vereinsräume in Büchenberg. Die Baumaßnahme kostet insgesamt 2 Mio. €, davon werden in 2019 eine Million Euro benötigt. Der Feuerwehrbereich ist grundsätzlich auch 2019 ein Investitionsschwerpunkt. Zusätzlich zu der Maßnahme in Büchenberg stehen noch weitere 410.000 € für Fahrzeuge in Rothemann und Rönshausen sowie Ausrüstungen zur Verfügung. Ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.

Kindertagesstätten und Spielplätze

Nächster Schwerpunkt sind unsere Kindertagesstätten und Spielplätze. Hier stehen insgesamt 376.750 € zur Verfügung. Größter Einzelposten ist die Sanierung des Kindergartens am Akazienweg in Eichenzell mit 250.000 €. Für diese Maßnahme sind auch in den Folgejahren noch weitere 650.000 € vorgesehen. Die weiteren Mittel erstrecken sich über Maßnahmen in Kindergärten und vor allem Kinderspielplätzen in nahezu allen Ortsteilen.

Sporthäuser und „Alte Schule“

In den kommenden Jahren müssen in allen Sporthäusern der Gemeinde Eichenzell aufgrund verschärfter Vorschriften bei der Wasserversorgung notwendige Arbeiten durchgeführt werden. Dafür stehen ab 2019 jedes Jahr 80.000 € zur Verfügung. Auch für die weiteren Planungen zur anstehenden Sanierung der Alten Schule in Rothemann stehen 100.000 € zur Verfügung. Die Gemeinde hofft für die Sanierung Mittel aus der Dorferneuerung zu bekommen. Die Maßnahme soll dann im Jahr 2021 beginnen.

Straßenbau

Knapp 900.000 € sind für Straßenbaumaßnahmen eingeplant. Dabei handelt es sich überwiegend um Straßen in unseren Neubaugebieten, für die von den Anliegern mit dem Grundstückskauf bereits Erschließungskosten gezahlt wurden, wie zum Beispiel in Büchenberg und Löschenrod.

Umgestaltung der Ortsmitte Eichenzell

Schließlich nimmt die Umgestaltung der Ortsmitte in Eichenzell mit dem Park am Schlösschen Fahrt auf. 250.000 € sind dafür in 2019 vorgesehen, weitere 250.000 € sind im Jahr 2020 eingeplant. Die Planungen hierfür stecken noch im Anfangsstadium und müssen erst noch mit den gemeindlichen Gremien und dem Ortsbeirat Eichenzell diskutiert werden. Allerdings zeigt die Höhe der eingeplanten Summe bereits, dass man hier etwas Besonderes für Eichenzell schaffen möchte.

Aus diesem Streifzug durch das Investitionsprogramm für 2019 kann man erkennen, dass die Gemeinde Eichenzell und die Eichenzeller Kommunalpolitik wie bisher ständig daran arbeitet, alle Ortsteile weiterzuentwickeln und Eichenzell als beliebten Wohnort zu stärken.

Joachim Bohl

Stuck Putz WITZEL
Meisterbetrieb

■ Fassadengestaltung	■ Stuckarbeiten
■ Vollwärmeschutz	■ Malerarbeiten
■ Außenputz	■ Fließestrich
■ Trockenbau	■ Gerüstbau
■ Innenputz	

Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG
 Marienstraße 16 • 36124 Eichenzell-Kerzell
 Telefon 06659 1656 • Telefax 06659 915941
www.stuck-putz-witzel.de

Hohe Steuereinnahmen in Eichenzell Aber Brutto ist nicht gleich Netto

Die gute wirtschaftliche Lage in Deutschland eröffnet auch der Gemeinde Eichenzell im Jahr 2019 die Möglichkeit, wieder viel zu investieren. Dabei muss man aber berücksichtigen, dass von den hohen Gewerbesteuereinnahmen, die wir zurzeit erzielen, nur ein Teil in Eichenzell bleibt.

Dies hat viele Ursachen. Da ist zum einen die Gewerbesteuerumlage, die einen Teil der Mehreinnahmen an Land und Bund weiterleitet. Hohe Steuereinnahmen haben aber auch einen direkten Einfluss auf weitere Haushaltspositionen.

Da Eichenzell als finanzstark gilt, sinken diese Zuweisungen im Vergleich zu 2018 um rund eine Millionen € auf 1,42 Mio. €. Über den Daumen kann man sagen, dass von einem Euro Gewerbesteuer der Gemeinde rund 0,35 € bleiben.

So bewirkt die gestiegene Steuerkraft der Gemeinde Eichenzell auch eine höhere Kreis- und Schulumlage an den Landkreis Fulda. Diese ist zusammengefasst von 2017 mit 6,65 Mio. € auf 7,7 Mio. € in 2019 angestiegen. Also rund eine Million mehr, die Eichenzell zur Finanzierung der Aufgaben des Landkreises Fulda beiträgt. Den gegenläufigen Effekt haben hohe Steuereinnahmen bei sogenannten Schlüsselzuweisungen. Dies sind Gelder, die das Land Hessen den Kommunen zur Erfüllung ihrer Aufgaben zuweist.

An diesen Beispielen kann man gut erkennen: Die Meldung von hohen, zusätzlichen Steuereinnahmen bedeutet nicht, dass wir nun aus den Vollen schöpfen können. Die komplexen Berechnungsregeln in den Finanzbeziehungen zwischen Gemeinde, Landkreis Fulda und Land Hessen zeigen, dass auch bei der Gemeinde Eichenzell es durchaus ähnlich ist wie bei Arbeitnehmern: Brutto ist nicht gleich Netto.

Joachim Bohl

Gastbeitrag aus der CWE CWE für sachorientierte Politik

Die beiden Fraktionen CDU und CWE haben sich nach gründlicher Überlegung dazu entschlossen, bis zum Ende der Wahlperiode eine Fraktionsgemeinschaft zu bilden. Die CWE hat seit der letzten Kommunalwahl verstärkt mit der CDU in zahlreichen Sachfragen kooperiert und die Eichenzeller Kommunalpolitik mitgestaltet. Passend dazu gab es in den drei siebenköpfigen Ausschüssen eine CDU-/CWE-Mehrheit.



Trotz des Austritts eines Gemeindevertreters aus der CWE-Fraktion gibt es nach wie vor eine CDU-/CWE-Mehrheit in der Gemeindevertretung. Mit der Fraktionsgemeinschaft wird das auch in den Ausschüssen weiterhin so sein.

Das ist sinnvoll, denn selbst die Kommentare in der Hessischen Gemeindeordnung empfehlen, dass sich Mehrheiten in der Gemeindevertretung auch in den Ausschüssen widerspiegeln müssen. Doch weit ausschlaggebender für die Zusammenarbeit ist die Tatsache, dass CDU und CWE in 90 % aller Ent-

scheidungen seit Beginn der Legislaturperiode in 2016 auf einer Wellenlänge liegen. Es wurden in dieser Zeit wichtige Weichen gestellt und die Gemeinde Eichenzell nach vorne gebracht. Wir möchten hierzu nur einige Punkte aufzählen:

Streitthema Brecheranlage

Mit viel Geduld und Weitsicht ist es gelungen, mit der Fa. Weider die Betriebsstätten zu splitten und die Brecheranlage an einen Standort zu platzieren, der für alle Mitbürger eine verträgliche Lösung darstellt.

Herrenhaus

Das Herrenhaus wurde für einen geringen Betrag an das antonius-Netzwerk Mensch übergeben und so ein Inklusionsprojekt für Menschen mit Handicaps in unserer Gemeinde geschaffen.

Kindergärten und Senioren

Bei den Kindergärten wurden die Beiträge für Inanspruchnahme der Randzeiten auf 20 € pro Monat gesenkt und das letzte Kindergartenjahr vor Schulantritt komplett von Gebühren frei gestellt. Damit ist sichergestellt, dass Eichenzell weiterhin eine familienfreundliche Gemeinde mit der niedrigsten Gebühr im Landkreis bleibt.

Weiterhin wurden für unsere Seniorennachmittage die finanziellen Mittel erhöht.

Thema Windkraft

Die Windkraft (Windräder) auf der Eichenzeller Gemarkung wurden mit viel Engagement und Hartnäckigkeit abgelehnt und dadurch das Abholzen von Wäldern verhindert und mit einer weiteren Aktion wurden 10 Hektar Wald am Rippberg stillgelegt und damit ein aktiver Beitrag für den Naturschutz geleistet.

Vereinsförderung

Ein ganz wichtiger Punkt ist die Vereinsförderung unserer Gemeinde, die von den Fraktionen der CDU/CWE beantragt und angepackt wurde. Die Richtlinien wurden zusammen mit der Gemeindeverwaltung überarbeitet und neu gestaltet. Das umfangreiche Werk wurde bereits am 31. Oktober im Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales vorgestellt.

Der Entwurf, der von der CDU/CWE Fraktion und der Gemeindeverwaltung erarbeitet wurde, fand bei den anwesenden Mandatsträgern einen sehr positiven Anklang.

Es war uns bei der Ausarbeitung sehr wichtig, dass die Jugend in den Vereinen besser gefördert wird, ebenso, dass die Anzahl der Mitglieder als ein Maßstab für die Förderhöhe zu Grunde gelegt wurde und ganz besonders die finanzielle Last der Unterhaltungskosten in den gemeindlichen Vereinsgebäuden erträglich gestaltet werden konnte.

Wir sind sehr froh, dass es gelungen ist, die intensive Arbeit zur Förderung unserer Vereine so zu gestalten, dass die Vereinsarbeit als ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde auch entsprechend gewürdigt wird.

Gestalten statt behindern

Wir grenzen uns von der Obstruktionspolitik der BLE deutlich ab. Denn hier wird ständig versucht, vernünftige Maßnahmen zu verhindern. Darüber hinaus wird durch Akteneinsichtsausschüsse und durch ständige Anfragen über längst abgeschlossene Vorgänge die Verwaltung über alle Maßen an ihrem Tagesgeschäft behindert.

Im Gegensatz dazu steht die CDU/CWE-Fraktion für eine gezielte Sachpolitik, die lösungsorientiert wichtige Themen der Tagespolitik vorantreibt und sich eine verlässliche Kommunalpolitik auf ihre Fahnen geschrieben hat.

Die beiden Partner CDU und CWE werden gerade wegen der partnerschaftlichen Zusammenarbeit ihre Eigenständigkeit sowie Unabhängigkeit wahren und eigene Ideen und Vorschläge innerhalb der zeitlich begrenzten Fraktionengemeinschaft für die Zukunftsgestaltung der Gemeinde Eichenzell einbringen.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2019.

Alfons Schäfer



Wichtige Adressen im Internet:

- <http://www.cdu.de>
- <http://www.cdu-eichenzell.de>
- <http://www.cdu-kreisverband-fulda.de>
- <http://www.ju-fulda.de>
- <http://www.mit-hessen.de>
- <http://www.frauenunion.de>

Kommen Sie ins Team der CDU, gestalten Sie die Eichenzeller Kommunalpolitik mit.

Werden Sie Mitglied! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre CDU Eichenzell

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2018 wünschen alle im Eichenblatt inserierenden Firmen ihren verehrten Kundinnen und Kunden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Eichenzell.



Schreiberl
Stuck · Putz · Trockenbau

97786 Motten/Rhön ■ Tel.: 09748 / 860 30 30

WWW.SCHREIBER-PUTZ.DE

Weil's Leben bunt ist.

**NATÜRLICHER GENUSS
AUS DEM HERZEN DER REGION**



HAUSMACHER WURSTSPEZIALITÄTEN · PARTY-SERVICE · GROSSHANDEL



UNSERE FILIALEN

fleischerei_gies@t-online.de · www.fleischerei-gies.de

GROSSENLÜDER:
In der Burg | Zentrale
Tel. 06648 7527

HETTENHAUSEN:
Hauptstraße 42
Tel. 06656 8787

FULDA, ZIEHERS-SÜD:
Dr.-Dietz-Straße
Tel. 0661 65398

KÜNZELL-BACHRAIN
Im Hahlfeld 23
Tel. 0661 33483

SCHLITZ
Bahnhofstraße 6
Tel. 06642 4069726

Laden Burgpassage
Tel. 06648 9160320

BAD SALZSCHLIRF
Lindenstraße 7
Tel. 06648 620495

FULDA-NEUENBERG:
Neuenberger Straße 36
Tel. 0661 75345

FULDA HORAS
Schlitzer Straße 76
Tel. 0661 95257424

REWE Lauterbacherstr. 33
Tel. 06648 629857

mit was zu Tisch!



Aus dem Gemeindevorstand wird berichtet Dieter Kolb seit 10 Jahren Bürgermeister

Seit nunmehr 10 Jahren ist Dieter Kolb Bürgermeister von Eichenzell. Auf dessen ausdrücklichen persönlichen Wunsch wurde auf aufwendige Feierlichkeiten verzichtet. Dies hinderte jedoch die Mitglieder/-innen des Gemeindevorstandes nicht daran, ihm im Rahmen einer Vorstandssitzung Glückwünsche zu überbringen, Dank zu sagen und ein kleines Präsent zu überreichen.

In seiner kleinen Laudatio würdigte der Erste Beigeordnete, Peter Happ, die Verdienste von Dieter Kolb in den zurückliegenden Jahren.

So hat sich die Wohn- und Lebensqualität in allen Ortstelen unter seiner Regie stetig verbessert und der Erfüllungsgrad der kommunalen Pflichtaufgaben einen besonders hohen Standard erreicht.

Der Zustand der Kindergärten, Feuerwehren und Bürgerhäuser ist durchweg vorbildlich, notwendige Sanierungen befinden sich in der konkreten Planung oder Umsetzung.

Die wegweisende Entscheidung, alle Eichenzeller Haushalte mit „schnellem Internet“ auszustatten, sei nicht nur ein Standortvorteil für alle Gewebetreibenden, sondern schon heute eine Art der „Daseinsfürsorge“ für alle Bürger/-innen der Gemeinde und ganz eng mit dem Namen Kolb verbunden.

Ihm sei es gelungen, auf langjährigen Brachflächen (z. B. Firma Veolia) zahlreiche innovative und emissionsarme Betriebe anzusiedeln, damit Arbeitsplätze zu schaffen und die Steuerkraft der Gemeinde zu verbessern, ohne dass dafür auch nur ein Baum oder ein Quadratmeter Naturlandschaft zerstört werden musste.



Die Mitglieder des Gemeindevorstandes überreichen Dieter Kolb ein Weinpräsent. Von links: Edeltraud Reith, Peter Happ, Bürgermeister Dieter Kolb, Christoph Müller und Thomas Lang. Es fehlen Edeltraud Schütt und J. Weber

Dass auch kein einziger Baum für leidge Windkraftanlagen geopfert werden musste, gehörte ebenfalls zur Erfolgsbilanz der Amtszeit. Die Diskussionen um die Windkraftanlagen hätten, so Happ weiter, leider die parteipolitische Landschaft und das kommunalpolitische Klima nachhaltig in Eichenzell verändert.

Keinen Hehl machte Happ daraus, dass es anfangs natürlich auch Reibungspunkte und kontroverse Diskussionen mit dem neuen Bürgermeister Kolb gegeben habe und es einer „Zeit der Findung“ bedurfte.



Im Besonderen dankte Happ Bürgermeister Kolb für das vertrauensvolle und konstruktive Klima, das Kolb im Gremium am den Tag legt und letztlich ein Garant für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit sei.

Eichenzell und seine Partnergemeinden Besuch des Burgfestes in Steinbach-Hallenberg

Bürgermeister Dieter Kolb und der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Edwin Balzter, besuchten das Burgfest und trugen sich in das Gästebuch der Partnergemeinde Steinbach-Hallenberg (Thüringen) ein.

Während des Empfangs im Rathaus betonten die beiden Bürgermeister (Christian Endter und Dieter Kolb) den besonderen Wert dieser Freundschaft, die sich nach der Wende entwickelt und bis heute Bestand hat.



Die Steinbacher zeigten, dass sie zu feiern verstehen. Geboten wurde ein mitreißendes, unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm.

Höhepunkt des Festes war der Festumzug mit ca. 800 Mitwirkenden. Nach dem Festzug blieb genügend Zeit, um alte Bekanntschaften aufzufrischen und neue Kontakte zu knüpfen.



auto-fahr

Wolfgang Fahr GmbH & Co. KG

Fulda Petersberg Hünfeld Hofbieber www.fahr.de
06 61/83 03-0 06 61/96 66-0 0 66 52/973-0 0 66 57/80 11 info@fahr.de

WEIDER ERDARBEITEN

Erdarbeiten, Abbruch, Schüttgüter,
Transporte, Natursteine



Unsere Leistungen im Erdreich sind:

- Baugrubenerstellung
- Baugrubenverfüllung
- Bodenaustausch
- Bodenstabilisierung
- Bodensanierung
- Kanalarbeiten
- Regenwasserzisternen

- Aufbereitung von Bauschutt
- Entsorgungskonzepten

Unsere Leistungen im Garten- und Landschaftsbau sind:

- Außenanlage
- Stützmauern aus Natursteinen
- Gabionen
- Teiche

Unsere Leistungen im Transportbereich sind:

- Natursande- und Kiese
- Naturschotter
- Recycling-Schotter
- Mutterboden
- Natursteine aller Art
- kontaminierte Baustoffe

Unsere Leistungen im Abbruch sind:

- Gebäudeabbruch
- Industrieabbruch
- Flächensanierung
- Entkernung

Weider-Erdarbeiten Mike Weider

Rosenweg 31 · 36124 Rönshausen · Deutschland
Tel. 0 66 59-91 81 90 · Fax 0 66 59-61 85 79 · Mobil 01 73-2 13 73 93
E-Mail weider-erdarbeiten@gmx.de · www.weider-erdarbeiten.de

RHÖNNET

wünscht allen eine
schöne Adventszeit
und ein Frohes
Weihnachtsfest!

www.rhönnet.de

SCHÜLER • MÜLLER-ROSSBACH & KOLLEGEN

Rechtsanwälte • Fachanwälte



Gerhard G. Schüler
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Verkehrsrecht
g.schueler@adac-vertragsanwalt.de

Jürgen Pletsch
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Thomas Meinel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Hauptsitz Hünfeld

Kaiserstraße 12 · 36088 Hünfeld
Telefon: 06652 - 91137-0
Telefax: 06652 - 91137-22
huenfeld@kanzleischueler.de

Zweigniederlassung Fulda (Notartätigkeit nur in Hünfeld)

Universitätsplatz 7 · 36037 Fulda
Telefon: 0661 - 292670-0
Telefax: 0661 - 292670-1
fulda@kanzleischueler.de

www.kanzleischueler.de

AUS DEM RATHAUS

Bedeutung der Vereinsarbeit

Eichenzell ehrt seine erfolgreichen Sportler

In der voll besetzten Kulturscheune konnte Bürgermeister Dieter Kolb zahlreiche Sportler begrüßen und ihre besonderen Erfolge auszeichnen und ehren. Kolb machte in seiner Begrüßungsrede darauf aufmerksam, dass sich die Gemeinde Eichenzell mit dem Sport sehr eng verbunden fühle und diesen auch entsprechend fördere.

Aufgrund eines CDU-CWE-Antrages sei die Sportförderung auf neue Beine gestellt und wesentlich verbessert worden. Aber auch die jährlich stattfindende Sportlerehrung vermittele sehr deutlich die Bedeutung der Sport- und Vereinsarbeit für die Gemeinde. Unser Gruppenbild zeigt die Sportler nach Abschluss der Veranstaltung.



Eichenzell und Ebersburg

Gemeinden erstellen Straßenzustandskataster

Seit längerer Zeit wurde in den Gemeinden Eichenzell und Ebersburg darüber diskutiert, ob eine objektive Bewertung des Zustandes der kommunalen Straßen einschließlich der Gehwege erforderlich ist, um Entscheidungen hinsichtlich der notwendigen Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen zu treffen.

Aus Sicht der Verwaltung macht dies allerdings nur Sinn, wenn eine solche Erfassung kontinuierlich fortgeschrieben und mit den notwendigen Daten und Fakten ergänzt wird, um sich damit auf eine dauerhafte Arbeits- und Entscheidungsgrundlage stützen zu können. Zur Finanzierung dieses gemeinsamen Vorhabens haben die beiden Kommunen einen Antrag zur Förderung dieses Vorhabens durch das Zentrum für Interkommunale Zusammenarbeit Hessen gestellt und eine Förderzusage erhalten.

Ziel ist es, eine zentrale EDV-basierte Infrastruktur als Basis für die nachhaltige Bewirtschaftung aufzubauen. Hierfür wurden die Straßendaten mit Hilfe einer mobilen Vermessungstechnik mit speziell ausgestatteten und gekennzeichneten Fahrzeugen erhoben. Ziel der Vermessung ist es, einen aktuellen Datenbestand des Straßennetzes zu erheben und fortzuschreiben.



Hierzu wurden alle Verkehrsflächen wie Straßen und Gehwege befahren und zur Beurteilung ihrer Zustände Bilder mit speziellen Messkameras aufgenommen.

Diese Bilddateien werden ausschließlich verwaltungsintern zur Erfüllung der Straßenbewirtschaftung und Unterhaltung genutzt. Zu diesem Zweck wird eine zentrale Datenhaltung angelegt, die als Datenbank das notwendige Wissen sammelt und regelmäßig aktualisiert werden kann.

Nun folgt eine abschnittsweise Bewertung der Verkehrsanlagen durch ein Fachbüro anhand von sechs unterschiedlichen Kriterien und einschlägiger Richtlinien. Die Dokumentation der Ergebnisse fließt anschließend in die Datenbank ein und kann auch kartografisch in den vorhandenen Systemen dargestellt werden.



MdB Michael Brand

AUS DEM
BUNDESTAG

Liebe Eichenzellerinnen, liebe Eichenzeller,

fast unbemerkt hat der Bund in den letzten Monaten viel auf den Weg gebracht: Entlastungen für Familien von rund 10 Milliarden Euro, und das Jahr für Jahr. Höheres Kindergeld, steigende Freibeträge und neues Baukindergeld zeigen, es wird nicht geredet, sondern konkret viel getan für Familien. Eine Familie zum Beispiel mit einem Bruttojahresgehalt von 60.000 Euro wird ab 2019 um rund 250 Euro pro Jahr entlastet, bei rund dem Doppelten um fast 400 Euro.

Kindergeld und Freibeträge steigen

Ab dem 1. Juli 2019 soll das Kindergeld um monatlich 10 Euro pro Kind steigen. Zum 1. Januar 2021 erfolgt eine weitere Erhöhung um insgesamt 15 Euro. Gleichzeitig werden der steuerliche Kinderfreibetrag und der Grundfreibetrag angepasst. Der Kinderfreibetrag steigt für das Jahr 2019 um 192 Euro und für 2020 um weitere 192 Euro. Der Grundfreibetrag wird ebenfalls erhöht – zunächst um 168 Euro und ein Jahr später auf insgesamt 408 Euro. Schließlich wird durch eine Anpassung des Einkommensteuertarifs die Wirkung der kalten Progression ausgeglichen.

Neues Baukindergeld rückwirkend eingeführt

Zusätzlich wird die Eigentumsbildung für Familien finanziell unterstützt – hierfür habe ich mich als Wahlkreisabgeordneter einer Region mit tüchtigen Familien besonders eingesetzt: Das neue Baukindergeld steht für den Ersterwerb von Neubau oder Bestand zur Verfügung, und zwar rückwirkend ab dem 1. Januar 2018 in Höhe von 1.200 Euro je Kind und pro Jahr. Es wird über einen Zeitraum von zehn Jahren gezahlt, also insgesamt 12.000 Euro.

Der Bundestag wird das Vorhaben im Herbst beschließen, bis Ende 2020 kann dann das Baukindergeld bei der KfW beantragt werden. Ich bin froh, dass unser Widerstand gegen die vom Finanzminister geplante Wohnflächen-Begrenzung erfolgreich war. Die Scholz-Pläne waren lebensfremd, eine krasse Benachteiligung des ländlichen Raums wurde verhindert.

Bessere Altersabsicherung, bessere Mütter- und Erwerbsminderungsrente

Ein umfangreiches Rentenpaket wird konkrete Verbesserungen bringen. Das Rentenniveau soll bis 2025 bei mindestens 48 Prozent des Durchschnittslohns festgeschrieben werden. Der Beitragssatz soll gleichzeitig bei höchstens 20 Prozent der Lohn- und Gehaltszahlungen stabilisiert werden.

Zudem werden Mütter- und Erwerbsminderungsrente deutlich gestärkt. Zum 1. Januar 2019 bekommen Mütter und Väter, deren Kinder vor 1992 geboren wurden, zusätzlich einen halben Rentenpunkt in der Rentenversicherung gutgeschrieben. Damit wird ihre Erziehungsleistung künftig noch besser anerkannt. Davon profitieren knapp zehn Millionen Menschen in Deutschland.

Männer und Frauen, die aus gesundheitlichen Gründen in Zukunft nicht mehr arbeiten können, erhalten künftig eine höhere Rente. Galt bisher, dass jemand, der wegen gesundheitlicher Probleme nicht weiterarbeiten kann, bei der Rente so gestellt, als hätte er nur bis zum 62. Lebensjahr gearbeitet, wird diese Zurechnungszeit nun auf die Regelaltersgrenze von 67 Jahren angehoben.

Für die langfristige Weiterentwicklung der gesetzlichen Rentenversicherung wurde die Kommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ eingesetzt, die bis Anfang des Jahres 2020 Vorschläge für die Zeit nach dem Jahr 2025 vorlegen soll.

Fachkräfte-Zuwanderungsgesetz kommt und mehr

Vom „Sofortprogramm Pflege“ unseres Gesundheitsministers Jens Spahn über die milliardenschwere Unterstützung der Bundesländer für mehr Qualität in Kitas und bessere Bezahlung von Erziehern wie Erzieherinnen steht auch die Abschaffung des Solidaritätszuschlags bevor. Das neue Fachkräfte-Einwanderungsgesetz soll den steigenden Bedarf an Fachkräften neu und transparent regeln – keine Einwanderung in die Sozialsysteme, sondern Orientierung sowohl an volkswirtschaftlichen Erfordernissen als auch an Qualifikation, Alter, Sprache, Nachweis eines konkreten Arbeitsplatzes und Sicherung des Lebensunterhalts.

Bund investiert in Bildung und Forschung in Osthessen

Zentral sind neben Entlastungen für Bürger und auch Unternehmen, um Arbeitsplätze und Wachstum zu erhalten, Investitionen im Bereich Digitalisierung sowie Bildung und Forschung. Die Region Fulda profitiert massiv durch Bundesgelder für Breitband. Mit 10 bis 12 Milliarden Euro will der Bund die Gigabit-Netze in alle Regionen unseres Landes bringen.

Kürzlich konnte ich bei der Grundsteinlegung für die Erweiterung der dynamischen Hochschule Fulda dabei sein, wo Bund und das Land Hessen gemeinsam aktuell knapp 20 Millionen Euro investieren. Tags drauf wurde am Klinikum Fulda eine Vereinbarung unterzeichnet, so dass erstmals seit mehr als 200 Jahren künftig wieder Mediziner in Fulda ausgebildet werden. Und mit dem Azubi-Kampus von KOLPING in Fulda – wo Bund, Land & Landkreis gemeinsam unterstützen – entsteht eine einzigartige Einrichtung, die Handwerk und die berufliche Bildung für junge Menschen fördern.

Gleich zwei Zusagen konnte ich aktuell von Verkehrsminister Scheuer erreichen: Der Landkreis Fulda erhält Fördermittel für mehr Elektromobilität. Mittelstand und Elektromobilität passen einfach fantastisch zusammen. Natürlich freue ich mich, dass auch unsere Region profitiert und sich aktiv um das Thema kümmert.

Ein Motor für die Region: Der Bahnhof Fulda wird barrierefrei ausgebaut, sowohl die Planung als auch bauliche Umsetzung werden zu 100 Prozent aus dem Bundeshaushalt finanziert. Neben dem Fernverkehr, der schon weitgehend oder mit Hilfsmitteln barrierefrei ist, wird in Fulda vor allem der Regionalverkehr von diesen Maßnahmen profitieren.

Es passiert viel, auch wenn das nicht immer die große Schlagzeile wert ist.

Erst vor wenigen Tagen war ich bei der CDU Eichenzell in den Gewölbekeller im Herrenhaus eingeladen: Von AKK, Merz & Spahn, der Chance von Erneuerung, über Pflege, Ukraine, Migrationskontrollpakt, Familie bis hin zu lokalen Themen wie Straßenbeiträge und neuer Autobahnanschluss Rothemann / Döllbach – es war eine gute Diskussion und viel Interesse. Eine lebendige Partei, so soll es ein!



Fröhlich überrascht hat mich Joachim Bohl mit einem tollen Geschenk zum Advent: Schokokalender und Weihnachtskugeln meines Fußballklubs. Habe mich gefreut und wohlgefühlt bei den Eichenzellern.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes 2019 wünscht

Ihr / Euer

Michael Brand

Mitglied des Deutschen Bundestages,
Wahlkreisabgeordneter für
Fulda, Rhön und Vogelsberg

Markus Meysner

Koalitionsverhandlungen

Vor einigen Wochen haben die Hessinnen und Hessen einen neuen Landtag gewählt. Das Ergebnis ist für unsere CDU nicht so gut ausgefallen, wie wir es uns gewünscht hatten. Wir müssen sicherlich analysieren, warum viele Menschen nicht mehr der CDU ihr Vertrauen aussprechen wollten und daran arbeiten, dass wir dieses zurückgewinnen können.



Zum dem Zeitpunkt, da ich diese Zeilen schreibe, laufen in Wiesbaden die Gespräche, um eine Koalition für die im kommenden Jahr beginnende Wahlperiode des Hessischen Landtags zu schmieden. Derzeit sieht es so aus, als dass die Schwarz-Grüne Landesregierung, wenn auch mit veränderten Kräfteverhältnissen, ihre erfolgreiche Arbeit fortsetzen werden kann.

Wie genau die neue Regierung in Hessen aussehen wird oder ob die Regierungsbildung sogar über den Jahreswechsel hinaus dauern könnte, kann ich aber beim Verfassen dieses Textes noch nicht sagen.

Dennoch gibt es aber wieder eine, wenn auch knappe, Mehrheit für Schwarz-Grün. Auch ich habe in meinem Wahlkreis 15 wieder mit deutlicher Mehrheit das Direktmandat gewinnen können und werde mit einem der besten Ergebnisse landesweit wieder in den neuen Hessischen Landtag einziehen.

An dieser Stelle möchte ich daher auch nochmal den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern in der Großgemeinde Eichenzell danken, die sich für unsere CDU und auch für mich persönlich eingesetzt haben; egal ob in Gesprächen, durch Plakatieren oder auf viele andere Weisen. Ohne die vielen Freiwilligen wäre das alles nicht möglich. Das gilt übrigens nicht nur für die Politik, sondern auch in vielen anderen gesellschaftlichen Bereichen.

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt und das Weihnachtsfest vor der Tür steht, denken wir gerne über die vergangenen Monate und über die vor uns liegende Zeit nach. In der alltäglichen Hektik, im Stress des Berufslebens oder der Ausbildung, mit den vielen Herausforderungen, die uns unser Privatleben zusätzlich auferlegt, haben wir oft einfach viel zu viel „um die Ohren“ und ärgern uns über viele Dinge, die vielleicht gar nicht so wichtig sind.

In diesen Tagen sollte uns aber klar werden: Den meisten Menschen in unserem Bundesland geht es gut. Es gibt natürlich Schicksalsschläge und persönliche Härten. Auch sind wir, da schließe ich mich persönlich mit ein, nicht immer mit allen Entscheidungen und allen Entwicklungen völlig zufrieden. Aber allgemein betrachtet lässt es sich bei uns sehr gut leben.

Auch die meisten „großen“ Zahlen in Hessen betätigen das: So niedrige Arbeitslosigkeit, dass wir in weiten Teilen des Landes von Vollbeschäftigung sprechen können, der Staat baut Verschuldung ab, statt weiter auf Kosten unserer Kinder zu leben, die Einkommen steigen, die Kriminalitätsrate sinkt seit Jahren, gleichzeitig steigt die Aufklärungsquote, die Geburtenrate steigt... Diese Liste ließe sich lange fortführen.

Das ist sicherlich kein Grund, die Füße hochzulegen und sich auf dem Erreichten auszuruhen. Wir dürfen uns aber unser Land und unsere Erfolge, schließlich hat jeder ganz persönlich seinen Teil dazu beigetragen, nicht von einzelnen Lautsprechern mies reden lassen. Nutzen wir diese Zeit also, um dankbar zu sein, aber auch um an diejenigen zu denken, denen es nicht so gut geht.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest, wenn möglich im Kreise Ihrer Lieben, einen guten Rutsch sowie ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr 2019.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, dass unser Land noch besser wird!

Ihr
Markus Meysner, MdL



MIT-Chef Dr. Linnemann:

Planungssicherheit und Verlässlichkeit nur mit CDU

Er ist bekannt als der sachliche Kritiker von Angela Merkel: Dr. Carsten Linnemann, der Bundesvorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT). Er diskutierte im Kolpinghaus Fulda zusammen mit der MIT Fulda, dem MdB Michael Brand (CDU), den CDU-Landtagsabgeordneten Markus Meysner und Thomas Hering über Themen wie Digitalisierung oder die Flüchtlingspolitik.

„Wir sind eine Region, in der man gut leben und arbeiten kann. Der Mittelstand spielt dabei eine große Rolle. Wichtig ist aber auch, dass wir besonders den Fachkräftemangel im Handwerk beheben. Dazu gehört auch die Integration. Jeder darf hier arbeiten, wenn er sich an unsere Normen und Gesetze hält“, betonte Landrat Bernd Woide (CDU) vor rund 130 Zuhörern.

Der Bundestagsabgeordnete Michael Brand betonte, es sei wichtig, dabei auch eine Stabilität zu entwickeln, aber auch eine neue Dynamik in die Themen wie: das Fachkräftezuwanderungsgesetz oder die Diesel-Fahrverbote zu bringen. „Selbstverständlich muss die Automobilindustrie nicht nur 80, sondern 100 % der Nachrüstungsmaßnahmen finanzieren“, forderte Brand. „Hier liegt die Verantwortung, nicht beim Dieselfahrer.“

Dr. Carsten Linnemann appellierte in seinem Vortrag „Deutschland vor der Hessenwahl – Antworten der Union?“, wie wichtig es sei, in Zeiten wie dem Syrienkrieg oder anderen Problemen in der Welt eine Planungssicherheit und Verlässlichkeit zu schaffen. „Genau das ist gerade so wichtig, das muss kommuniziert werden. Ministerpräsident Volker Bouffier verkörpert genau das“, so Linnemann.

Ein weiterer Schwerpunkt war das Thema Digitalisierung. „Wir leben in einer Zeit von Industrie 4.0 und der Digitalisierung. Doch wir müssen die Menschen im Blick behalten.“



Nach der Veranstaltung im Kolpinghaus, v.l.n.r.: Veit Küllmer, Marco Reuter, Thomas Hering, MdL, Heike Kleemann, Markus Meysner, MdL, Verena David, Jürgen Diener, Patricia Lips, MdB, Michael Brand, MdB, Berthold Jost, Dr. Carsten Linnemann, MdB, Edwin Balzter

Durch die Schnellebigkeit werden reale Begegnungen viel weniger. Das hat Auswirkungen auf unser Umfeld. Deshalb gibt es das Programm LAND HAT ZUKUNFT. Es geht darum, Strukturen auf dem Land zu stärken und Regeln und Ordnung einzuhalten - auch dafür steht die CDU Hessen“, erklärt er.

Wichtig für Linnemann sind auch die Bekämpfung des politischen Islams und eine Änderung der Beschäftigungsverordnung, um die Ausbildung islamisierter Gefährder zu verhindern. „Die Partei muss immer einen Schritt weiter gehen. Wir dürfen aber auch nicht immer alles nachplappern, was die Partei will. Wir müssen uns für Familien und die Mittelschicht von Deutschland einsetzen, denn das ist die Mehrheit.“

In der anschließenden Diskussionsrunde äußerte sich Linnemann beispielsweise über die kulturelle Integration: „Alleine aus quantitativen Gründen ist Integration schwer. Wichtig ist eine Rechtsstaatlichkeit. Es sollte bundesweite Regelungen geben, die von den Migranten eingehalten werden müssen, wie beispielsweise die Schulpflicht.“

Der Europaabgeordnete Thomas Mann (CDU) kritisierte das Verhalten mancher Politiker scharf: „Wir müssen endlich mal Klartext reden und aufhören mit Beschönigungen. Es darf nicht sein, dass man direkt als Rechts abgestempelt wird, wenn man etwas zum Thema Migration sagt.“

Einladung zum Mitmachen

Junge Union Eichenzell wählt Vorstand neu

Bei der Anfang November stattgefundenen Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder der Jungen Union (JU) Eichenzell ihren Vorstand neu. Dabei wurde Julian Rudolf (Eichenzell) als Vorsitzender wiedergewählt. Auch sein Stellvertreter Chris Deigmüller (Rothemann) und der Schatzmeister Lukas Brehl (Lütter) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind Elias Klein (Eichenzell) als Schriftführer und Pauline Auth (Welkers) als Beisitzerin.

Alle Bewohner unserer Gemeinde im Alter zwischen 14 und 35 Jahren, die Interesse an politischen Themen haben und auch gerne in geselliger Runde etwas unternehmen wollen, sind bei der Jungen Union genau richtig:

Dann komme gerne auf uns zu oder schau einfach bei einer unserer Veranstaltungen oder denen unseres JU- Kreisverbandes vorbei.

Gestaltung des Schlossparks schreitet voran

Neuer Standort für Kriegerdenkmal

Ein Blick in den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 zeigt, dass die im vergangenen Jahr angekündigte Neugestaltung des Schlossparks, die seit vielen Jahren Wunsch des Ortsbeirates und der Eichenzeller CDU ist, bald umgesetzt werden soll.

So sind nun für das kommende Jahr 250.000 Euro für die Investition in den Schlosspark vorgesehen. Und im Investitionsplan sind für das Jahr 2020 weitere 250.000 Euro vorgesehen. Somit ergibt sich für die Maßnahme in Summe eine halbe Millionen Euro.

Sein bisheriger Platz im Schlosspark liegt zwar in der Mitte des Ortes, findet aber kaum Beachtung. Das Kriegerdenkmal soll nun seinen neuen Platz

auf dem alten Friedhof in Eichenzell finden. Hier soll ein würdiger Ort geschaffen werden, der der Bedeutung des Ehrenmals gerecht wird.

Julian Rudolf



Wir freuen uns, dass somit ein wichtiger Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität und der Attraktivität des Ortskerns geleistet wird. Wir werden die Planungen im Ortsbeirat, den Ausschüssen und der Gemeindevertretung engagiert begleiten.

Ein weiterer wichtiger Schritt in diesem Zusammenhang ist, dass das Ehrenmal im Schlosspark, den meisten besser bekannt als „Kriegerdenkmal“, einen neuen Standort erhalten soll.

Ein Jahr „Herrenhaus“ in Eichenzell

Gelebte Inklusion im Ortskern geht weiter voran

Seit nunmehr einem Jahr sind die 17 Apartments im Eichenzeller Herrenhaus von jungen Menschen mit Behinderung bezogen. Und die Bewohner sind in der Mitte Eichenzells angekommen.



Auch ist es kein seltenes Bild mehr, dass die jungen Menschen aus dem Herrenhaus im Ort unterwegs sind, um zum Einkaufen oder zum Bahnhof zu gehen. Das Ziel des Herrenhauses, dass hier junge Menschen mit Behinderung mit im Leben der Gemeinde zu Hause sein können, ist erreicht worden. Darüber hinaus sind die Bewohner des Herrenhauses auch im kulturellen und sozialen Leben fester Bestandteil geworden.

geisterung und zur Freude der Gottesdienstbesucher Musik machen. Auch die Begegnungsstätte im ehemaligen Weinkeller des Herrenhauses erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Neben Veranstaltungen der Herrenhausbewohner oder des Vereins Leben und Arbeiten in Eichenzell, hat auch schon die Gemeinde eine Weinprobe veranstaltet. Und auch die Eichenzeller Vereine waren schon Gast in der Begegnungsstätte.

Wenn man über den Hof der alten Domäne geht, zu der neben dem Herrenhaus auch die Kulturscheune, das Feuerwehrhaus und der Vereinsraum des Musikvereins gehören, wird man oft von Bewohnern des Herrenhauses mit einem freundlichen Winken und einem lauten Hallo aus dem Fenster begrüßt.

So haben die Firmbewerber der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam mit den Bewohnern des Herrenhauses dem Kirchplatz zu neuem Glanz verholfen, und auch eine Projektband gegründet, die bei verschiedenen Gottesdiensten zusammen mit großer Be-

Die CDU Eichenzell freut sich über die Entwicklung des Herrenhauses und gratuliert zum einjährigen Bestehen. Wir wünschen den Bewohnern alles Gute und freuen uns weiter auf ein gutes Miteinander.

Julian Rudolf

Machen Sie den E-CHECK!

Für die geprüfte Sicherheit Ihrer Elektroinstallation und Ihrer Elektro-Geräte. Ersparen Sie sich unangenehme Überraschungen!



E-CHECK
Fachbetrieb



ELEKTRO
HERBER

ELEKTRO-HERBER | Inhaber: Joachim Bohl
 Im Streich 2 | 36124 Eichenzell | T 06659 4093 | www.elektro-herber.de

Aus leer mach neu

Gugge Viertel in Eichenzell geht in die Feinplanung

Die Suche der Gemeinde nach einem Investor für das Grundstück in der Ortsmitte, Fuldaer Straße 3 war erfolgreich. Eine Investorengruppe hat aus den Vorgaben der Gemeinde das Konzept „Gugge Viertel“ entwickelt und die Zustimmung der Gemeindevertretung zu den Plänen erhalten.

Das Konzept sieht vor: 20 Parkplätze in einer Tiefgarage, ca. 350 qm ebenerdige Gewerbeflächen, ca. 170 qm Bar und Gastro Bereich mit Terrasse am „Fuldastrand“, 7 barrierefreie Wohnungen in verschiedenen Größen, die mit einem Aufzug aus der Tiefgarage, 4 bis 5 m begrünter Raum mit Zugang zum Bahnhof.

Die Investoren planen gemeinsam mit der Gemeinde nun die Zielgruppen zur Ansiedlung festzulegen.



Vorstellbar sind Praxisräume für Ärzte, Büroflächen für Kanzleien und Dienstleistungsbüros.

Ziel ist es, ein hochwertiges und „feines Viertel“ zu schaffen, das zur Belebung des Ortskernes beiträgt.

Weitere Baumaßnahme

Wohn- und Geschäftshaus, Fuldaer Str. / Im Streich

Neues In ihrer Novembersitzung hat die Gemeindevertretung beschlossen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan für das neue Wohn- und Geschäftshaus nicht im beschleunigten, sondern in einem Regelverfahren aufzustellen.

Im Zuge der Aufstellung soll auch geprüft werden, welche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im gesamten Bereich, insbesondere der Kreuzungsbereiche „Fuldaer Straße/ Im Streich“ und „Fuldaer Straße/L3430“ durchgeführt werden können.

In das geplante Gebäude sollen im Erdgeschoss die Sparkasse sowie weitere Dienstleister einziehen. Im ersten und zweiten Obergeschoss sollen Wohnungen errichtet werden. Das Wohn- und Geschäftshaus wird diesen Bereich weiter beleben, deswegen wurde auch in Abstimmung mit Hessen Mobil ein Verkehrsgutachten erstellt.

Weiterhin wurde beschlossen, den Bebauungsplan erneut öffentlich auszulegen.

Immobilie „Munkenstraße 2 und 4“ erworben

Domäne nun komplett im Besitz der Gemeinde

Bereits Ende Juni fand der Eigentumsübergang statt. Das bislang noch fehlende Wohngebäude konnte nun ebenfalls erworben werden. Die bestehenden Mietverträge wurden übernommen, so dass gesichert ist, dass niemand seine Wohnung verliert.

Das Gebäude kann nun langfristig von der Gemeinde überplant werden. Wie sich die Nutzung in fernerer Jahren ergibt, wurde noch nicht festgelegt. Aber mitten im Ort sind viele Möglichkeiten denkbar. Wichtig für die Gemeinde war es zunächst, die Möglichkeit zu nutzen, um Eigentümerin des noch fehlenden Domänengebäudes zu werden.



Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2019 wünschen alle im Eichenblatt inserierenden Firmen ihren verehrten Kundinnen und Kunden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Eichenzell.

Ein Fenster neu gestaltet

Elkes Gardinenstudio

- Individuelle Beratung
- Ausmessen
- Nähen
- Handel mit Qualitätsstoffen

Elke Reinhard
Akazienweg 32
36124 Eichenzell
Tel. 06659 / 2617

Gerüstbau Darnieder GmbH & Co. KG
Stefan Darnieder
Am Burggraben 1
36100 Petersberg-Steinhaus
Tel.: 0661-63089
Fax: 0661-8620627
E-mail: geruestbau-darnieder@t-online.de

Sven & Stefan **Michel**
Büro für Versicherungen und Finanzdienstleistungen
Nur ein paar Schritte entfernt:
Maßgerechter Versicherungsschutz und kundennahe Service.

Wir machen das.

Sudetenstraße 7 · 36124 Eichenzell
Telefon 06659 / 988 97-0
www.michel.gothaer.de

exzellent ServiceRating



Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

das Jahr 2018 ist bereits weit fortgeschritten. Ich möchte ein kleines Resümee ziehen und kurz über die Arbeit und die Ergebnisse im Ortsbeirat berichten.

Auf unserem Spielplatz wurden in diesem Jahr einige Spielgeräte erneuert. Das Schaukelgestell, der Sandkasten und die Sitzgarnitur wurden durch neue ersetzt. Zusätzlich wurde ein Balanciergestell installiert und für den Fußballplatz ein „Gegentor“ angeschafft. Weiterhin wurde die Zaunanlage um den Spielplatz erneuert.



Die im Winter eingerichtete weitläufige Bedarfsumleitung für die marode Thalaubachtalbrücke der BAB 7 konnte im Frühjahr zurückgebaut werden. Aktuell wird an der Bauwerksinstandsetzung an der Brücke gearbeitet, sodass diese für die Zeit bis zur Fertigstellung des ersten neuen Brückenbauteils den Anforderungen des täglichen Verkehrsaufkommens weiterhin, wenn auch eingeschränkt, gerecht werden kann. Die gefürchtete Umleitung des Autobahnverkehrs durch unseren und benachbarter Ortsteile soll damit vermieden werden. Mit den Planungsarbeiten für das Brückenbauwerk wurde begonnen. Die geplante Auffahrt auf die BAB 7 Gersfeld/Rhön in unserer Ortslage wird bei diesen Planungen vorerst nicht berücksichtigt, da es sich um ein separates Bauwerk handelt. Dennoch wird uns dieses Thema auch künftig noch beschäftigen.

Im März richtete der Ortsbeirat Döllbach die jährliche Osterputzaktion mit ca. 10 Teilnehmern aus und sammelte dabei fünf große Müllsäcke mit Weggeworfenem in unserem Ortsteil. Weiterhin unterstützte der Ortsbeirat im Februar die Hutzeljungen bei der Ausrichtung des Hutzelfeuers.



Wie bereits in den letzten Jahren führten wir auch in diesem Jahr unsere Seniorenfahrt gemeinsam mit unserem Nachbarorten Zillbach und Büchenberg durch. Wir bereisten im September die Dom- und Bierstadt Bamberg im schönen Frankenland, die seit 1993 zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört. Nach einem traditionellen Frühstück befuhren wir mit einem Schiff den Main und besichtigten die malerische Stadt. Da wir von den teilnehmenden Senioren ein positives Feedback erfahren durften und auch in Zukunft nicht mit einer steigenden Teilnehmerzahl aus Döllbach rechnen, planen wir die zukünftigen Seniorenfahrten wieder mit Zillbach und Büchenberg zusammen.

In den Haushaltsberatungen für 2019 schlugen wir Mittel für weitere neue Spielgeräte vor, welche in Höhe von 2.250,00 € eingestellt wurden. Weiterhin wünschen wir die Neugestaltung des Kriegerdenkmals auf unserem Friedhof, den Austausch der alten Hecke auf dem „alten“ Friedhof gegen eine neue Heimbuchenhecke sowie die Erneuerung der maroden Zaunanlage im Bereich des „alten“ Friedhofes. Die vorgeschlagene Befestigung der Zufahrt zu dem Parkplatz unseres Friedhofes soll nach Abstimmungen mit dem Gemeindevorstand im Rahmen der Planung „Autobahnauffahrt BAB 7“ Berücksichtigung finden.

Wie bisher werden wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Bürgermeister Dieter Kolb, dem Gemeindevorstand und den Fraktionen fortsetzen, um die Lebensqualität in unserem kleinen Ort stetig zu verbessern. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Übergang in das kommende Jahr 2019.

Ihr Markus Roth,
Ortsvorsteher



Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe
Rothemänner,

erstmal wende ich mich offiziell als Ortsvorsteher von Rothemann an Sie.

Vor einigen Wochen hat unsere ehemalige Ortsvorsteherin Frau Barbara Klöppner das Amt als Ortsvorsteherin aus gesundheitlichen Gründen aufgeben müssen. Barbara Klöppner hat das Amt als Ortsvorsteherin mehr als sieben Jahren ehrenamtlich ausgeübt.

Zu Beginn ihrer Amtszeit haben wir gemeinsam mit ihr an der Spitze erfolgreich gegen die Errichtung von Windrädern am Rippberg gekämpft. Sie hat großen Anteil daran, dass wir heute unseren Rippberg ohne Windräder genießen können. Weitere Anliegen waren ihr die Lärmreduzierung in unserem Ortsteil. Die Geschwindigkeitsreduzierung für LKWs auf Tempo 30 von 22 bis 6 Uhr hat sie mit auf den Weg gebracht. Eine Anliegerbefragung hat gezeigt, dass diese Maßnahme zur Beruhigung des Verkehrslärms in der Nacht positive Wirkung zeigt.

Ein besonderer Wunsch war ihr, die Sanierung der Alten Schule im Rahmen der Dorferneuerung immer wieder voranzutreiben. Die Gestaltung, Pflasterung und Umzäunung des Geländes der Friedhoferweiterung und der Einbau neuer Türen in der Leichenhalle hat sie in die Wege geleitet. Viele kleinere Maßnahmen wurden während ihrer Amtszeit durchgeführt. Besonders große Freude bereiteten ihr die Vorbereitung und die Durchführung der Seniorennachmittage.

Auf diesem Wege möchte ich mich im Namen des Ortsbeirats bei meiner Vorgängerin Barbara Klöppner ganz herzlich bedanken. Sie hat unseren Ort nach außen hervorragend repräsentiert und eine ganze Reihe von Projekten angestoßen, die es jetzt gilt weiter zu verfolgen.

In der Sitzung am Montag, den 08.06.2018 wurde ich zum neuen Ortsvorsteher von Rothemann gewählt. Ich verspreche Ihnen, dass ich mich mit ganzer Kraft für unseren schönen Ortsteil Rothemann und für seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen werde. Der Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität und der Infrastruktur sowie der harmonische Zusammenhalt in unserem Ortsteil sind mir ein besonderes Anliegen.

Hiermit möchte ich Sie über anstehende bzw. durchgeführte Projekte informieren:

Grundsaniierung der Barbarastraße / Büchenberger Straße – Kreisstraße K 74

Die Grundsaniierung der Kreisstraßen im Bereich der Barbarastraße/Büchenberger Straße wurde mit den Kanalarbeiten begonnen. Die Randsteine sowie die Entwässerungsrinnen wurden neu eingebaut und der Straßenbelag von Grund auf erneuert. Da die Arbeiten sich aufgrund der Größe der Maßnahme über mehrere Monate hinzogen, waren die Anlieger stark belastet. Für das Tolerieren der Belastungen möchte ich mich bei den Anliegern herzlichst bedanken, denn nur so war ein zügiges Vorankommen der Baumaßnahme möglich.



Ich möchte mich auch bei den beteiligten Baufirmen bedanken, die trotz enormer Sommerhitze in diesem Jahr professionelle Arbeit geleistet haben.

Das Kostenvolumen der Straßenbaumaßnahme beläuft sich auf ca. 380.000 €, die der Landkreis Fulda in gesamter Höhe durch Kreismittel finanziert. Hinzu kommen die Kosten für den Kanalbau von ca. 400.000 €, die der Abwasserverband investierte.

Sanierung Alte Schule

Der Auftrag für die Planung mit Kostenermittlung ist seit einiger Zeit an das Architekturbüro Neumann, Neuhoof, vergeben. Zu einem Besprechungstermin mit dem Planer hatte die Gemeinde alle betroffenen Vereine eingeladen. Hier konnten Vorschläge eingebracht werden. Ein großer Teil der Gutachten liegt der Gemeinde bereits vor. Für die Bewertung der Wärmedämmung mussten im Gebäude Proben der bestehenden Bausubstanz begutachtet werden. Hierfür wurden Stemmarbeiten in den Wänden des Gebäudes vorgenommen. Nach Vorlage aller Gutachten wird ein Gesamtbild der Kosten erstellt und wir werden Sie über das Projekt weiter informieren.

Neue Ruhebänke an der schönen Fulda

Die maroden Ruhebänke mit Einfassungen an der schönen Fulda wurden erneuert. Somit geht ein langgehegter Wunsch des Ortsbeirats in Erfüllung.

Erneuerungen am und im Kindergarten „Gänseblümchen“

- Abschleifen und Versiegeln des Parkettbodens
- Einbau von Akustikdecken in den Gruppenräumen ist abgeschlossen
- Zusätzliche Ausstattung für U3-Kinder (Wickeltische etc.)
- Erneuerung der Einfassung der Sandspielfläche.
- Neues Klettergerüst, auch geeignet für U3-Kinder
- Teilweise Erneuerung der Rasenfläche

Neue Spielgeräte am Abenteuerspielplatz

Am Abenteuerspielplatz wurden neue Spielgeräte (3 Balancierbalken und drei Reckstangen) vom Basarteam des Kindergartens „Gänseblümchen“ gesponsert“. Dem Basarteam für die Finanzierung durch den Erlös vom Kindergartenbasar ein herzliches Dankeschön, da dies eine gelungene Sache ist.

Neues Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Rothemann

Das im Jahr 1991 in Dienst gestellte Feuerwehrfahrzeug TSF-W ist in die Jahre gekommen. Dieses wird erneuert um die Gefahren im Ort, der Großgemeinde noch schneller und effektiver zum Schutze der Bürger abzuarbeiten. Hierfür wird im kommenden Jahr ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10 als Ersatz beschafft.

Baumaßnahme Welkerer Straße

Der Plan zur Baumaßnahme Welkerer Straße wurde vom Ortsbeirat eingesehen. Vorgesehen sind die Erneuerung der Fahrbahndecke und die Entschärfung des Kurvenbereichs oberhalb des Friedhofs. Im Bereich Ärztehaus sind zusätzliche Parkflächen geplant. Die Baumaßnahme ist gestartet, zunächst bis zum Wintereinbruch und gehen im Frühjahr weiter.

Festveranstaltungen



Vom 3. bis 4. November fand nach langer Tradition die Kirmes am Bürgerzentrum statt. Am Samstag wurde der Kirmesbaum mit dem Name Gido aufgestellt. Im Anschluss tanzten die Kirmeszwerge bei schönstem Wetter um den Baum. Ab 20:00 Uhr ging die Kirmesparty dann richtig los. Im gut gefüllten Bürgerzentrum feierten die Kirmesgesellschaften ausgelassen bis zum nächsten Tag.



Am Sonntagmorgen ging der Tag mit einem Festgottesdienst in der St Barbara Kirche los. Ein Highlight war um 14:00 Uhr der Dreireihentanz um den Kirmesbaum, 26 Paare in toller Tracht, eine Augenweite bei herrlichem Wetter. Das Ploatzpaar Rene Kanne und Sophia Best hielten die Ploatz-Rede. Sie berichteten über das Dorfgeschehen vom ganzen Jahr. Bürgermeister Dieter Kolb gratulierte den Rothemannern zu ihrer tollen Kirmesgesellschaft. Zum späteren Zeitpunkt kam auch Landrat Woide und sprach ein Grußwort. Die Kirmesgesellschaft spendete für die Orgelreparatur der Kirche Rothemann einen Scheck von 1.200 Euro. Pfarrer Rother übernahm den Scheck, er zeigte sich sehr beeindruckt und dankte der Kirmesgesellschaft für die großzügige Spende.

African-Gospel-Konzert in der St. Barbara Kirche

Der Projektchor des Gesangsvereins Buchonia veranstaltete unter Leitung von Thomas Martin am Sonntag, dem 18. November, ein Konzert zu Gunsten der Orgelreparatur der St. Barbarakirche. Der Kirchenraum war bis auf den letzten Platz besetzt. Die afrikanischen Gesänge kamen hervorragend an. Die Besucher waren von den Gesängen so inspiriert, dass sie am Ende der Veranstaltung langen und stehenden Applaus spendeten. Die Zugabe folgte prompt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr neigt sich dem Ende zu, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit freundlichem Gruß
Euer Ortsvorsteher
Oskar Kanne



Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Welkerer,

nur noch wenige Wochen und das Jahr 2018 neigt sich bereits dem Ende zu. Dieses Jahr hat uns einen sehr langen und schönen Sommer beschert und die Möglichkeit gegeben, viel Zeit an der Luft und in der schönen Natur zu verbringen. Seit ein paar Tagen hat sich nun das Wetter auf den kommenden Winter eingestellt und stimmt uns damit auf die nun folgende ruhigere und besinnlichere Zeit ein.

Eine passende Gelegenheit, um Rückschau zu halten. Welche Neuerungen und Veränderungen hat das Jahr 2018 für Welkers gebracht?

Endlich eine Seniorenfahrt

Nachdem in der Vergangenheit von Seiten der Senioren öfter die Frage geäußert wurde, ob in Welkers auch einmal eine Ausflugsfahrt angeboten werden könnte, haben wir uns im Ortsbeirat dazu entschlossen, in diesem Jahr eine solche Fahrt durchzuführen.



Die Fahrt führte uns daher am Dienstag, den 04. September 2018 mit dem vollbesetzten Bus zunächst nach Veitshöchheim, wo gemeinsam ein rustikales Frühstück eingenommen wurde. Von dort starteten wir zu einer schönen Schifffahrt auf dem Main. In Würzburg angekommen, hatte jeder Zeit zur freien Verfügung und damit die Möglichkeit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden oder lieber gemütlich in einem Restaurant oder Café zu verbringen. Im Anschluss fuhren wir mit dem Bus weiter zum Volkersberg und verbrachten die Zeit dort bei Kaffee und leckerem Kuchen.

Nach einem abwechslungsreichen und schönen Tag endete der Ausflug bei einem gemeinsamen Abendessen im Bürgerhaus in Welkers. Zu diesem Essen stießen weitere Senioren dazu, die nicht am Ausflug teilnehmen konnten. Wir haben so viele positive Rückmeldung zu diesem Ausflugstag erhalten, dass wir künftig immer im Wechsel eine Ausflugsfahrt bzw. eine Adventsfeier für die Senioren anbieten möchten.

Gehweg-Sanierung in der Vogelsberger Straße

In der Vogelsberger Straße an der Einmündung zur Rothemannner Straße war seit Jahren die Decke des Bürgersteigs durch den starken Wurzelwuchs einer denkmalgeschützten Eiche aufgerissen. Letztlich waren die Beschädigungen dermaßen stark, dass ein Begehen des Bürgersteigs oder das Befahren mit einem Kinderwagen oder Rollstuhl quasi nicht mehr gefahrungsfrei möglich war.



Aus diesem Grund hat die Gemeinde vor einigen Wochen die Sanierung des betreffenden Bürgersteigs in Auftrag gegeben. Der Bürgersteig wurde in einem Halbkreis um den Baum geführt, um eine Ebene zu ermöglichen, gleichzeitig wurde er gepflastert. Damit kann der Bürgersteig an dieser Stelle wieder beidseitig genutzt werden und die jetzige Ausbuchtung sorgt gleichzeitig für eine Verkehrsberuhigung.

Kirmes auch wieder in Welkers

Erstmals nach dreijähriger Pause konnte am Sonntag, den 21. Oktober 2018 wieder eine Kirmes in Welkers gefeiert werden. Zu diesem Anlass hatten sich zwölf junge Kirmespaare zusammengefunden, um die alte Tradition wieder aufleben zu lassen.



Bereits in der Vorwoche hatten sich Tänzer und Helfer im Wald zusammengefunden, um einen Kirmesbaum auszusuchen, zu schlagen und unter Leitung von Guido Gretscher und Christoph Röhrig aus dem Wald zu befördern. Der Baum war so groß, dass an der Ecke Talstraße, Einmündung Hauseller zunächst ein Weiterkommen nicht möglich war. Letztlich konnte der Baum jedoch erfolgreich auf den Kirmesplatz gebracht werden. Am Kirmesamstag wurde der Baum von den Tänzerinnen und Helfern mit Tannengirlanden und gewickelten Kränzen geschmückt und schließlich unter großem Applaus aufgestellt. Mit einer Höhe von über 30 Metern der bislang größte Welkenser Kirmesbaum.

Das Kirmeswochenende startete bereits am Freitag mit einer Kirmesdisco mit DJ L.M.R., der die anwesenden Kirmesgesellschaften aus dem Kreis Eichenzell und die zahlreichen Gäste mit einem bunten Musik-Mix in Stimmung brachte. Der Kirmesfeier begann am Sonntag um 8:30 Uhr mit einem von Pfarrer Guido Pasenow geleiteten festlichen Gottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche Welkers.

Um 14.00 Uhr folgte der traditionelle Dreireihentanz, erstmalig auf dem Parkplatz des neuen Bürgerhauses. Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen begrüßte Markus Hasenau, der Vorsitzende der Vereinsgemeinschaft Welkers, die zahlreichen Zuschauer und die Gäste, Landrat Bernd Woide, den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Edwin Balzter und Pfarrer Guido Pasenow.



Die Kirmespaare stellten ihr Können unter Beweis und zeigten, dass sie auch den schwierigen Bändertanz perfekt beherrschen. Belohnt wurden sie für ihre Leistungen durch den herzlichen Applaus der Zuschauer. Zwischen den Tänzen folgten witzige Vorstellungsrunden mit Sprüchen über die Kirmespaare und weitere Aktive, was für einige Lacher sorgte. Auch für das leibliche Wohl wurde während des Tanzes gesorgt, denn leckerer Zwibbelsplotz und Schnäpse wurden gereicht. Im Anschluss an die Tänze, gab es im Bürgerhaus Kaffee, Kuchen und herzhaftes Snacks. Am Nachmittag sorgten die Rhöner Säuwäntzt mit ihrer Musik in Rhöner Mundart für tolle Unterhaltung.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass auch im nächsten Jahr wieder eine Kirmes in Welkers stattfinden wird und wir hoffen, dass noch viele weitere Tänzer dazukommen werden.

Landtagswahl und Volksabstimmung

Am Sonntag den 28. Oktober 2018 fanden die Landtagswahlen in Hessen, verbunden mit einer Volksabstimmung, statt. Die Wahlbeteiligung lag in Welkers bei 61,84 % und damit etwas niedriger als bei der letzten Wahl in 2013. Wie in den anderen Wahlkreisen in Hessen auch, mussten die etablierten Parteien Federn lassen, wodurch die anderen Parteien profitierten. Auffällig war im Ergebnis die enorme Zahl der sogenannten Protestwähler. Ein Ergebnis, das nachdenklich stimmen sollte. Bei der Volksabstimmung gab es in Welkers ein klares „Ja“ für alle 15 Punkte. Eine Ausnahme bildete lediglich die Frage nach der Herabsetzung des Wählbarkeitsalters, hier gab es 28,7 % Neinstimmen.

„Problemkind“ Bürgerhaus

Zu einem Problem für die Anwohner hat sich inzwischen das Bürgerhaus entwickelt. Wiederholt kam es in der Vergangenheit zu Lärmbelästigungen, durch die Vermietung des Bürgerhauses. Das liegt zum einen daran, dass die Fenster des Bürgerhauses während Feierlichkeiten geöffnet werden, um Frischluft hineinzulassen, wodurch zwangsläufig Lärm nach außen dringt, zum anderen liegt es auch darin begründet, dass das Rauchen im Bürgerhaus untersagt ist und sich ein Teil der Gäste zu diesem Zweck außerhalb des Hauses aufhält.

Wir sind diesbezüglich in engem Kontakt mit der Gemeinde und versuchen, eine Lösung zu finden, damit die Nachtruhe der Anwohner geschützt und deren Wohnqualität wieder verbessert wird.

Geschwindigkeitstafel nun auch in Welkers

Die Gemeinde Eichenzell stellt auch unserem Ortsteil eine Geschwindigkeitstafel zur Verfügung. Gerade auf den stark frequentierten Durchfahrtsstraßen wie der Waltgerstraße bzw. der Rothemanner Straße herrscht nicht nur ein extrem hohes Verkehrsaufkommen, sondern die Verkehrsteilnehmer halten sich oftmals auch nicht an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Durch die Aufstellung der Geschwindigkeitstafel, erhoffen wir uns nicht nur eine Verkehrsberuhigung, sondern auch eine Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer für eine angemessene Geschwindigkeit.

Einen herzlichen Dank möchte ich Herrn Bürgermeister Dieter Kolb und seinem engagierten Team für die vielfältige Unterstützung aussprechen.

Ich wünsche allen Welkenser Bürgern und den Lesern des Eichenblattes – auch im Namen des Welkenser Ortsbeirates – eine besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 beste Gesundheit und Wohlergehen.

Euer Ortsvorsteher
Andreas Klimesch



**Baugrundstück „Lange Äcker“
Rege Bautätigkeit in Löschenrod**

Nach Genehmigung des Bebauungsplanes Nr. 13, „Lange Äcker“ wurde sehr schnell mit der Erschließung begonnen. Wasser, Abwasser, Strom und Breitbandverkabelung sind abgeschlossen. Die Rohdecken der Straßen sind bereits aufgebracht. Zahlreiche Grundstückseigentümer haben bereits mit ihrem Bau begonnen.



Aufgrund der strengen Lärmschutzvorschriften im Bebauungsplan sind den Bauherren unvorhersehbare Mehrkosten entstanden. Um zu helfen, diese Mehrkosten abzufedern, hat die Gemeindevertretung beschlossen, dass die Grundstückseigentümer, deren Grundfläche mit mindestens 1/3 mit der Auflage der Lärmklasse V belegt ist, einen pauschalen und einmaligen Zuschuss für Lärmschutzmaßnahmen an ihren Gebäuden in Höhe von 5000 € erhalten.

Weiterhin stand ein Sachverständiger des TÜV-Hessen für die Beratung aller Bauherren und Planer an drei Tagen im Monat September 2018 zu einer Sprechstunde im Eichenzeller Schösschen zur kostenlosen Beratung zur Verfügung. Die Kosten für diese Lärmschutzmaßnahme in Höhe von 80.000 € werden in den Nachtragshaushalt 2018 eingestellt.

Edwin Balzter

**Förderung genehmigt
Mehrgenerationenplatz nimmt Gestalt an**

Nachdem der Antrag auf Förderung im Rahmen des Förderprogramms LEADER genehmigt wurde (Fördersumme 43.000 €), stehen nun finanzielle Mittel für die Gestaltung des Platzes in Höhe von insgesamt 82.000 € zur Verfügung. Diese Summe wurde durch einen entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung sichergestellt.

Unser Dank gilt dem Ortsbeirat Löschenrod, der sich in dieses Projekt sehr stark eingebracht hat. Neben den Planungs- und Gestaltungsideen wurden auch ganz erhebliche Eigenleistungen erbracht.

Aus dem Förderprogramm „Starkes Dorf, wir machen mit!“, wurden vom Land Hessen für die Sanierung der alten Hütte „Fliedetreff“ ein weiterer Zuschuss von 4.700,00 € gewährt. Die Hütte wurde bereits an ihren neuen Standort umgesetzt.

Vielen Dank auch an die zahlreichen fleißigen Helfer. Wir sind überzeugt, dass der Mehrgenerationenplatz ein Vorzeiprojekt wird.

Edwin Balzter



Neuregelung der Vereinsförderung

Auswirkungen auf die Löschenroder Vereine?

Auf Antrag der CDU und der CWE ist die Vereinsförderung neu geregelt worden. Die neuen Förderrichtlinien gelten ab dem 1.1.2019 und wirken sich auch sehr positiv auf die Löschenroder Vereine aus. Wir haben das an Hand von drei Beispielen ermittelt:

SG Hermania Löschenrod.

Bisher wurden 230,00 € pro Jahr gezahlt. Weiterhin wurden 250,00 € für den Rasendünger gezahlt, und alle 10 Jahre wurde ein Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für einen neuen Rasenmäher gezahlt. Nach der neuen Regelung erhält der Verein pro Jahr 870,00 € pauschal, für den Rasendünger kommen 500,00 € hinzu. Zusätzlich übernimmt die Gemeinde 50 % der Betriebskosten des Sportlerhauses (Strom, Gas, Öl, Wasser, Abwasser, etc.), das sind rd. 3.200,00 € jährlich. Der Zuschuss in Höhe von 10.000,00 € für den Rasenmäher bleibt bestehen. Dem Verein wird aber frei gestellt, diese finanziellen Mittel auch für Reparaturen des Mähers zu verwenden. Addiert man diese Zuschüsse, so ergibt sich ein jährlicher Plus von rund 4.000,00 €.

Freiwillige Feuerwehr.

Bisher wurden pro Jahr 300,00 € gezahlt. Dieser Betrag erhöht sich auf 621,00 €. Die Betriebskosten für die Feuerwehrgebäude und für die Wehr werden, wie gehabt, zu 100 Prozent von der Gemeinde getragen.

Schoppegarde.

Bisher wurden jährlich 150,00 € gezahlt. Die Neuregelung sieht einen Betrag in Höhe von 750,00 € vor.

Wir freuen uns über diese hervorragende Unterstützung unserer Vereine.

Edwin Balzter

Lärmschutz

Weitere Initiative für Lärmschutz an der Bahn

Schreiben der Kreisversammlung Fulda des Hessischen Städte- und Gemeindebundes an den Bundestagsabgeordneten Michael Brand (CDU)

In dem Schreiben vom 24.10.2018 bittet die Kreisversammlung Fulda des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, den Antrag für Lärmschutzmaßnahmen der Gemeinden Burgaun, Hünfeld, Petersberg, Fulda, Eichenzell, Neuhof, Kalbach und Flieden im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bzw. im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur einzubringen.

Hintergrund:

In den vergangenen Jahren wurden von den Gemeinden bereits viele Lärmschutzmaßnahmen gefordert, die jedoch überwiegend abgelehnt bzw. vertagt wurden. Nachdem die Deutsche Bahn AG nun ihre Vorzugsvariante IV bekannt gegeben hat, beantragen die vorgenannten Städte und Gemeinden erneut Lärmschutzmaßnahmen an der Bestandsstrecke.

In einem persönlichen Gespräch der Gemeinden mit den Verantwortlichen der Deutschen Bahn AG wurde signalisiert, dass im Rahmen des Baurechtbeschaffungsprozesses der Neubaustrecke gute Aussichten bestünden, auch die Bestandsstrecken mit zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen zu versehen. Für die Umsetzung dieser Maßnahmen wurde ein Zeitpunkt vor dem Planfeststellungsverfahren für die Neubaustrecke als durchaus möglich angesehen.

Das Schreiben dokumentiert, dass die betroffenen Gemeinden am Ball bleiben und immer wieder neue Versuche unternehmen, um den notwendigen Lärmschutz für die Bürgerinnen und Bürger zu bekommen. Steter Tropfen höhlt den Stein, sagt ein altes Sprichwort. Wir hoffen, dass die zahlreichen Anträge, Resolutionen und Gespräche letzten Endes doch noch zum Erfolg führen.

„Zuzug“

Fliesen Eckstein kommt ins Oberfeld

Die Fa. Fliesen Eckstein GmbH & Co. KG, derzeit in Black Horse-Straße 5, 36041 Fulda, ansässig, möchte ihren Sitz nach Eichenzell verlegen, und hat hierzu ein Gewerbegrundstück in der Gemarkung Löschenrod, Flur 4, Flurstück 34/6, mit insgesamt 3.000 Quadratmetern erworben. Neben Lager- und Büroräumen entsteht auch eine Ausstellungsfläche.

Das Unternehmen bedient private und auch gewerbliche Kunden, und hat etwa 20 Mitarbeiter. Der Betrieb fügt sich gut in die vorhandene Firmenstruktur ein, er verfügt über geringen Firmenverkehr und übersichtliche Immissionen und Emissionen.

Wir freuen uns über die Neuansiedlung in unserer Gemeinde.

Ein weiterer „Neuzugang“

Seitz Caravaning zieht in das Gewerbegebiet „Am Eichenzeller Weg“

Die Fa. Seitz Caravaning Vertriebs GmbH, Leipziger Straße 199, 36039 Fulda, hat die gemeindlichen Gewerbegrundstücke in der Gemarkung Kerzell, Flur 6, Flurstück 48/1 + 49/1 mit insgesamt 10.552 Quadratmetern erworben. Dieses Grundstück befindet sich linksseitig der Fa. Scania.

mit den Gegebenheiten und Einschränkungen auszukommen (zwei Fernstromleitungen und eine überörtliche Gasleitung gehen durch das Grundstück). Neben dem Verkauf von Wohnwagen und Wohnmobilen wird ebenfalls ein Shop einer der größten Campingausstatter mit auf dem Gelände untergebracht.

Da die Fa. Seitz überwiegend Stellflächen für Wohnwagen und Wohnmobile benötigt und somit Stellplätze terrassenförmig anlegen kann und nur einen geringen Teil der Fläche für Gebäudeflächen benötigt, ist der Betrieb in der Lage,

Wir freuen uns über die Neuansiedlung und wünschen der Firma mit ihren etwa 10 Mitarbeitern viel Erfolg am neuen Standort.

Textberichtigung

„Ortsvorsteher von Löschenrod“

In unserer vergangenen Ausgabe hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Bei einem Artikel über den Stand von Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnlinie wurde hinter den Namen des Verfassers Edwin Balzter der Zusatz „Ortsvorsteher“ gedruckt. Dies ist natürlich nicht richtig, und wir haben dem Ortsvorsteher von Löschenrod, Herrn Holger Breithecker, zugesagt, dies in der nächsten Ausgabe zu berichtigen.

Einem weiteren Wunsch von Holger Breithecker können wir leider nicht entsprechen. Auch, wenn der Ortsbeirat über die „Lö-News“ die Bürger über Ortsthemen informiert, ist es für uns undenkbar, dem Wunsch von Herrn Breithecker nachzukommen und im Eichenblatt keine Berichte mehr über Löschenrod zu veröffentlichen. Dafür ist uns Löschenrod viel zu wichtig.

Deshalb möchten wir ganz klar feststellen: Edwin Balzter ist Vorsitzender der Gemeindevertretung, Holger Breithecker Ortsvorsteher von Löschenrod. Wir bitten dies zu entschuldigen, sind aber auch der Überzeugung, dass die Bürgerinnen und Bürger aus Löschenrod sehr genau wissen, wer Ortsvorsteher ist.

Deshalb finden Sie in dieser Ausgabe und auch zukünftig Berichte aus Löschenrod, um die positive Entwicklung des Ortes und die gute Arbeit des Ortsbeirates zu begleiten.

Die Redaktion



*Fröhliche Weihnachten und ein glückliches
neues Jahr 2018 wünschen alle im Eichenblatt
inserierenden Firmen ihren verehrten Kundinnen
und Kunden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern
der Großgemeinde Eichenzell.*

Täglich Qualität & Frische
aus Ihrem
Fleischer-Fachgeschäft

**Fleischerei
Bernd Michel**
Eichenzell

Schloßgasse 1 • 36124 Eichenzell • Telefon: 06659 / 1209

FRÖHLICH
Innenausbau • Ladenbau

36124 Eichenzell-Löschenrod
Goldäcker 1
Tel. 0 66 59 / 28 54 - Fax 0 66 59 / 33 46
E-Mail: info@w-froehlich.com

**Innenausbau
Möbelbau** **Ladenbau**
Bäckereieinrichtungen

Erhard Kiszner
Schreiner in der Denkmalpflege

Ihr Spezialist für historische Möbel,
Türen, Fenster, Parkett und Treppen

Rönshausener Straße 2a, 36124 Eichenzell
Tel. (06659) 3522 • Fax (06659) 918284
E-Mail: e.kiszner@t-online.de

Reparaturen am Haus

GRÖSCH
Schornsteinbau

- Schornsteinsanierung:
Keramik- und Edelstahlrohre,
Edelstahl-Außenkamine
- Leichtbauschornsteinsysteme
- Kaminkopferneuerung und
-verkleidung mit Außenaufzug

36124 Eichenzell • T: 06659 1768 • F: 06659 4658

„Unser eigenes Haus“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind Ihr Partner in der Region beim Bauen • Kaufen • Renovieren • Energiesparen.
Nähere Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern sowie unter 0661 289-0.

VR Genossenschaftsbank Fulda eG

www.vrgenobank-fulda.de

Genuss rund um die Uhr ...

AVA
Automaten-Vertrieb

- Heißgetränkeautomaten
- Kaltgetränkeautomaten
- Wasserspender
- Snackautomaten

AVA-Automatenvertrieb GmbH & Co. KG
Wolferstraße 51/53 • 36124 Eichenzell
Tel. 06659 / 918284 • Fax 06659 / 918284
E-mail: info@ava-automaten.de
www.ava-automaten.de

› Tiefbau
› Erdbau
› Kabelbau
› Pflasterarbeiten

**KRAH
BAU**

KRAH Bauunternehmen
An der Lauerstmühle 3
36119 Neuhoß-Hauswurz
www.krah-bauen.de

Tel. 06669/919400

CANWOOD® – HOLZOPTIK FÜR IHRE TERRASSE

canWood® ist ein Terrassenbelag mit Holzstrukturoptik – Beton und Holz verschmelzen zu einer schlanken, langen Diele und sehen groben Holzplanken zum Verwechselln ähnlich. Doch sie sind haltbarer und leichter zu pflegen.

FCN
BETONELEMENTE

www.fcn-betonelemente.de



Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Büchen-
berger und
Zillbacher!

Dass wir in Büchenberg am „Platz an der Sonne“ leben, hat der Sommer 2018 eindrucksvoll unter Beweis gestellt. 770 Sonnenstunden in Hessen boten genügend Zeit, einiges für unseren Ort auf den Weg zu bringen.

Friedhofserweiterung Büchenberg

Im ersten Bauabschnitt wurde am Büchenberger Friedhof ein Parkplatz für 10 Fahrzeuge, die Zuwegung vom Hirtsberg sowie die Entwässerung fertiggestellt. Auch eine Treppe zum Friedhof und die Hangbepflanzung Richtung Hirtsberg wurde realisiert. In 2019 wird die Friedhofsanlage mit Urnenwand, Neugräbern und Pflasterarbeiten fertiggestellt.

Pflasterarbeiten Aussegnungshalle Zillbach

Der Platz vor der Leichenhalle in Zillbach wurde auf Initiative vom stellvertretenden Ortsvorsteher Manfred Belz begradigt und gepflastert. So entstanden mehrere Parkmöglichkeiten und das gefahrlose Erreichen der Halle wurde so ermöglicht.

Spielgeräte wurden erneuert

Am Spielplatz in der Dorfweide wurde eine Seilschaukel aus Metall errichtet. Auch der Spielplatz am Theilring wird in Kürze in die Sanierungsarbeiten mit einbezogen.

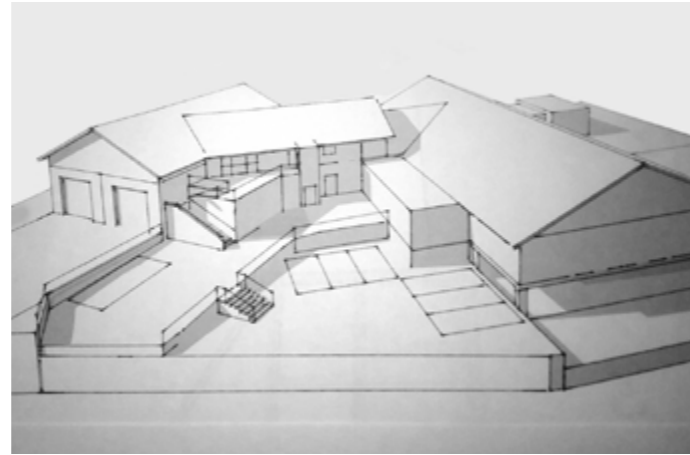
Neue Bestuhlung im Bürgerhaus Büchenberg

Ende März wurden seitens der Gemeinde Eichenzell 220 Stühle sowie 80 Tische für das Büchenberger Bürgerhaus geliefert. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 24.000 Euro.

Umfangreichste Baumaßnahme in der Geschichte Büchenbergs

In der Gemeindevertreterversammlung in Eichenzell am 27.09.2018 wurde einstimmig dem Neubau der Feuerwehrgerätehalle mit Erweiterung des Bürgerhauses Büchenberg zugestimmt.

Die Kosten für Umbau, Gerätehalle FFW, Entstehung von Vereinsräumen und Anbau der Küche in Nähe großer Saal beziffert die Gemeinde auf 2 Millionen Euro. Parkplätze, Zuwegung und Außenanlage sind in der veranschlagten Summe enthalten.



Das von der Gemeinde beauftragte Architektenbüro Wuttke&Weber geht nun nach dem Vorentwurf in die Detailplanung. Die Pläne werden dann zeitnah in einer Bürgerversammlung der Öffentlichkeit vorgestellt. Baubeginn ist für März 2019 geplant.

Feste und Veranstaltungen 2018



Karnevalsverein – Prinzenpaarkampagne 2017/18



Vereinsgemeinschaft - Osterputz



Chorgemeinschaft Helianthus – Frühlingskonzert



Ortsbeirat Büchenberg/Döllbach – Seniorenfahrt Bamberg



Vereinsfahrt KVB nach Plesna und Prag

- Cult Club – Vereinsfest/Cult Club Party
- Sportverein – Sommerfest
- Vereinsgemeinschaft – Backhausfest im Muthe Hof
- Freiwillige Feuerwehr – Spritzenhausfest
- Pfarrgemeinderat – Pfarrfest



Kirmesgruppe – 1. Kirmes

- Almusklänge – Oktoberfest
- Sportverein – Oktoberfest
- Vereinsgemeinschaft – Buchenfest



Theater Kulturschock

Der Büchenberger Ortsvorsteher dankt allen Vereinsvorständen, Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz und den Festgästen für ihr Interesse und ihren Besuch der Veranstaltungen.

Büchenberg in der fünften Jahreszeit fest in Döllbacher Hand
Knapp eine Woche nach dem 11.11. war auch in Büchenberg klar, wo 2018/2019 die Fastnachtsreise hingehet. Nachdem Prinz Marco und Prinzessin Cathleen sich mit einem herzlichen Dankeschön beim Publikum bedankten, reihten sie sich in die lange Reihe der Ex-Tollitäten ein.

Kurze Zeit später stand ein Prinzenpaar aus Döllbach im hellen Scheinwerferlicht. Von der Bühne im Büchenberger Bürgerhaus strahlten „PRINZ MARKUS XLV. MIT DER STRATEGIE FÜR WÄRME KRAFT UND ENERGIE mit seiner PRINZESSIN LENA IX. DAS BÜROTALENT VOM FAMILIENMANAGEMENT“ um die Wette. Kräftig unterstützt wurden die beiden von den Adjutanten, Ex-Prinzessin Cathleen Kress sowie Hubert und Manuela Aha.

Auch die Kinder des Prinzenpaares sind mit am Start und stehen dem närrischen Nachwuchs als „Kinderprinz Paul V., der Tierexperte und Kinderprinzessin Clara IX. von Tanz und Klavierspiel“ vor.

Die Büchenberger Prinzenmannschaft freut sich auf die bevorstehende Kampagne und die beiden Ortsvorsteher von Döllwich und Büchemich/Zillwich sind sich einig bis zum Aschermittwoch alles zu geben.

Der närrische Fahrplan sieht viele tolle Veranstaltung vor: Freitag, 02.02 Show-Tanz-Time; Sonntag 10.02. Straßen einweihung; Samstag 16.02. Fremdensitzung; Sonntag 17.02. Kinderfastnacht, Freitag 01.03. Kita und Sponsorenfahrt, Samstag 02.03. Büchenberger Nacht; Sonntag 03.03. Hofbieber/Kämmerzell/Sammeln; Montag 04.03. Rosenmontag; Dienstag 05.03. Kehraus

Weitere Veranstaltungen

Auch in der Vorweihnachtszeit sind noch einige Veranstaltungen geplant: Basar und Konzert der Chorgemeinschaft Helianthus/Belcanta und der leuchtende Dorfplatz.

HAUSHALTSPLAN 2019

Der OB beantragt alle Haushaltsmittel, die in 2018 und darüber hinaus nicht zur Ausführung kamen, in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragen. Darüber hinaus, wie nachfolgend priorisiert, Gelder für folgende Projekte bereit zu stellen:

1. Für den Bau des Feuerwehr/Vereinshauses unter Berücksichtigung der Planungsunterlagen des Architekturbüros Wuttke

2. Die Fertigstellung des Friedhofes gemäß dem Plan des Architektenbüro Herget
3. Die Sanierung des Sporthauses. Wegen massivem Schimmelbefall besteht hier die Gefahr der gesundheitlichen Schädigung
4. Die Erschließung des Hattenhofer Wegs, da in Büchenberg keine kommunale Baufläche mehr vorhanden ist
5. Den Endausbau des Föller Weg, sobald die dortigen beabsichtigten Bauvorhaben abgeschlossen sind
6. Die Sanierung der Büchenberger Kirche

INVESTITIONSPLAN

1. Der OB beantragt, die baurechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Aussichtsturms zu prüfen und Gelder in 2020 bereit zu stellen.
2. Der OB beantragt Mittel für die Sanierung des Spielplatzes am Theilring bereit zu stellen.

An dieser Stelle möchte ich einen Dank an meinen ehrenamtlichen Ortsbeirat aussprechen für die gute Zusammenarbeit in 2018.

Ich wünsche allen Bürgern von Büchenberg und Zillbach eine gesegnete Weihnachtszeit, Gesundheit und ein gutes und friedvolles neues Jahr 2019.

Herzliche Grüße
Hubert Aha
Ortsvorsteher



Machen Sie den E-CHECK!

Für die geprüfte Sicherheit Ihrer Elektroinstallation und Ihrer Elektro-Geräte. Ersparen Sie sich unangenehme Überraschungen!

E-CHECK
Fachbetrieb

ELEKTRO-HERBER | Inhaber: Joachim Bohl
Im Streich 2 | 36124 Eichenzell | T 06659 4093 | www.elektro-herber.de

**ELEKTRO
HERBER**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer und die Herbstferien sind vorbei. Ich hoffe, Sie haben sich gut erholt, und so gibt es auch wieder einiges aus unseren Ortsteilen zu berichten.

In Melters fand bei schönem Wetter das alljährliche Dorffest an neuer Stelle statt. Es war wie immer ein tolles Fest.

Die Vervollständigung der kleinen Kapelle am Melterser Berg schreitet immer weiter voran. Es ist schon viel gemacht worden, und den Rest werden die Melterser Bürger/innen auch noch schaffen.

Im Neubaugebiet Kornblumenweg 2 haben die Kräne aufgehört sich zu drehen, denn viele Familien sind schon in ihr neues Zuhause eingezogen. Für die Straßenbeleuchtung wurden die Masten aufgestellt, die Leuchten werden in Kürze angeschlossen. Der Ortsbeirat wünscht allen Familien ein gutes Miteinander, noch viel Schaffenskraft und, dass sich viele Menschen in unseren Vereinen, vielleicht auch im Ortsbeirat oder der Gemeinde, für unsere Ortsteile engagieren. Versuchen Sie es auf alle Fälle, denn wir haben auch eine sehr gute Vereinsarbeit. Jeder ist herzlich willkommen!

Das zweite Baugebiet mit 10 Baugrundstücken ist schon weit fortgeschritten. Auf der Eller geht es mit großen Schritten voran. Zurzeit werden die Kabel- und Wasserleitungen verlegt. Die Freigabe der Bauplätze an die Eigentümer soll voraussichtlich in der 44. Kalenderwoche erfolgen. Zurzeit hat Rönshausen mit Melters 913 Einwohner. Man stellt fest, Rönshausen wird immer größer und verändert sich auch.

Für den Gemeindehaushalt hat der Ortsbeirat einige Projekte angemeldet, so zum Beispiel eine Garage für den Mannschaftsbus der Feuerwehr oder die Heizungsanlage mit Gebrauchswasser für den Sportverein. Des Weiteren haben wir eine 30er Zone für den LKW-Verkehr in den Nachtstunden beantragt. Auch sollen alle Kanaldeckel des Abwasserverbandes Oberes Fuldata und die kleinen Schieber der Rhönenergie Fulda überprüft und befestigt werden.

Eine gut gemeinte Idee war der Seniorenausflug. Es sollte ursprünglich nach Merkers ins Bergwerk gehen. Nach einigen Beschwerden und Meckereien haben wir einen Plan B gemacht. Aber, wie heißt es schön: wer nichts macht, macht keine Fehler. Und so haben wir unsere gut gemeinte Idee überarbeitet, die bei der Kirmes bekanntgeben wurde.

Am 14. Oktober hat unsere Kirmesgesellschaft bei schönstem Sonnenschein ihre Kirmestänze unter dem Kirmesbaum getanzt. Viele Besucher aus Nah und Fern waren gekommen und gaben dem Fest so einen tollen Rahmen. Dabei wurde dann auch der neue Ausflugsplan vom Ortsvorsteher vorgestellt.

Es ging mit dem Bus in die wunderschöne Rhön. Eine Mittagspause in der Natur tat allen gut. Gestärkt ging es dann zum Point Alpha. Hier wurden wir bei einer Führung über die Geschichte der deutschen Teilung, den kalten Krieg und die Bedeutung von Point Alpha informiert. Im Gästehaus Buch in Welkers ließen wir den schönen Tag bei einem guten Essen ausklingen. Damit kann der Seniorenausflug doch noch als gelungen angesehen werden.

Da die Fastnachtszeit schon begonnen hat, war es wichtig einen neuen Herrscher zu finden. Es regiert uns in dieser Kampagne Prinz Julian von Prima Klima mit seinen beiden Adjutanten Max Horas von Schick und Schön sowie Gabriel Sauer Betonbau und Schalungsklau. Kinderprinz wurde Tom Schertell, das Mathe-Genie mit Spaß und Energie.

Der Volkstrauertag mit Kranzniederlegung wurde musikalisch vom Musikverein Lütter gestaltet. Ortsvorsteher Kiszner hielt eine Rede zum Gedenken der Toten und legte einen Kranz nieder. Auch Pfarrer Pasenow erinnerte in seiner Ansprache an die Millionen Tote der beiden Weltkriege und mahnte zum Frieden. Die Freiwillige Feuerwehr umrahmte diese feierliche Gedenkstunde.

Am 30. November war Weihnachtsmarkt in Berme Hof. Es wurde erneut Geld für einen guten Zweck gesammelt, das gespendet werden soll an Kirche und Kindergarten in Rönshausen, an den Verein Leben und Arbeiten in Eichenzell und an den Verein „Hilfe für Sri Lanka“. Auch die KFD hat wieder einen gut organisierten Adventsbasar veranstaltet. Einen Teil des Erlöses ist für die Kirche in Rönshausen bestimmt.

Ich wünsche allen Bürgern von Rönshausen und Melters sowie den Lesern des Eichenblattes eine besinnliche Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 Gesundheit und Wohlbefinden.

Ihr
Erhard Kiszner,
Ortsvorsteher



Aus gegebenem Anlass

Interview mit Erhard Kiszner

Erhard Kiszner, Ortsvorsteher von Rönshausen, hat am 18.08.2018 seinen 60sten Geburtstag gefeiert. Das war uns als Redaktion Anlass ihn, der gleichzeitig CDU-Vorsitzender des Ortsverbands Rönshausen/Melters, Gemeindevertreter, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses und Vorsitzender des Vereins „Leben und Arbeiten in Eichenzell“ (auch seit 20 Jahren ehrenamtlicher Nikolaus im Kindergarten Welkers) ist, für das aktuelle Eichenblatt zu interviewen.

Herr Kiszner, wann und womit haben Sie begonnen, sich politisch zu betätigen?

Ich bin 1991 in den CDU-Ortsverband Rönshausen/Melters eingetreten. In 1997 wurde ich in den Ortsbeirat gewählt. Seit 1998 bin ich Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Rönshausen/Melters, seit 2001 Ortsvorsteher und seit 2006 Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung Eichenzell.

Was waren die damaligen Beweggründe?

Die damaligen politischen Gegebenheiten Ende der 90er Jahre in Rönshausen/Melters, aber auch in der Großgemeinde Eichenzell, haben dazu geführt, mich politisch zu betätigen und mich für ein besseres Miteinander zu engagieren.

Was sagt Ihre Familie zu Ihren vielfältigen Aktivitäten?

Meine Familie steht hinter mir. Meine Frau Hiltrud weiß auch genau, warum ich so viele Ehrenämter habe. Sie meint, dass ich aufgrund eines Sprachfehlers nicht NEIN sagen kann.

Was war bzw. ist das interessanteste (politische) Amt?

Am abwechslungsreichsten ist zweifellos die Arbeit im gemeindlichen Bau- und Umweltausschuss, weil dort viele konkrete kommunale Baumaßnahmen vorbereitet werden und ich anschließend deren Umsetzung erleben darf. Aber auch als Ortsbeirat und Ortsvorsteher die positive Entwicklung unserer beiden Dörfer Rönshausen und Melters begleiten zu können, ist mir eine Herzensangelegenheit.

Welche Menschen haben Sie in Ihrer politischen Laufbahn am meisten beeindruckt?

Ganz klar: Fritz Kramer, unser ehemaliger Landrat. Besonders beeindruckt haben mich seine Fähigkeiten als Redner, sowohl inhaltlich aber auch akustisch: wenn er sprach, herrschte im vollbesetzten Rönshausener Bürgerhaus aufmerksame Stille. Aber auch unser derzeitiger Landrat Bernd Woide begegnet mir in meinen vielen Ämtern und in meiner Funktion als Vorsitzender des Vereins Leben und Arbeiten sehr häufig, immer kompetent und positiv. Daneben beeindruckt und überrascht mich Joachim Bohl immer wieder aufs Neue mit seinem umfassenden kommunalpolitischen Wissen über Eichenzell und darüber hinaus.

Was war das einschneidendste Ereignis in Ihrer politischen oder ehrenamtlichen Laufbahn?

Meine erste Wahl zum Ortsvorsteher unter denkwürdigen Umständen im Jahre 2001. Anschließend gelang es uns dann auch als CDU-Eichenzell, wieder die absolute Mehrheit im Eichenzeller Gemeindeparlament zu erringen.

An welches Ereignis erinnern Sie sich besonders gerne?

Das ist ganz klar die 1150-Jahr Feier in Rönshausen im Jahre 2016. Ich habe es als grandios empfunden, dass es möglich war, teilweise auch sehr kurzfristig, das ganze Dorf zu aktivieren. Selbst die Darstellung von Rönshausen in der HR-Sendung „Das tolle Dorf“ war eine sehr gelungene Gemeinschaftsleistung. Ich erinnere nochmals an den „Weihnachtsmarkt im Mai 2013“ auf dem Bärme-Hof.



Gab es auch nennenswerte Enttäuschungen, und wenn ja, welche?

Ich kann mich an keine schweren Enttäuschungen erinnern. Aber gelegentlich habe ich feststellen müssen, dass ich einige Parteifreunde falsch eingeschätzt hatte. Auch die derzeitige populistische, destruktive Politik der BLE, besonders im Zusammenhang mit der Umsiedlung der Fa. Weider, ist für mich unbegreiflich und enttäuschend.

Warum sollten sich junge Menschen auch heute politisch betätigen?

In der Politik geht es um ihre Zukunft. In der Kommunalpolitik kann man diese unmittelbar mitgestalten und man lernt das Abwägen der Positionen, die Ansicht gegenteiliger Meinungen zu betrachten, zu bewerten und dann zukunftsweisende Entscheidungen zu treffen.

Was hätten Sie noch gerne in Ihrer politischen Laufbahn erlebt bzw. wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich bin mit meiner politischen Laufbahn bisher rundum zufrieden. Ich habe insgesamt über 21 Jahre die kommunalpolitische Entwicklung in Eichenzell und in meinem Heimatdorf mitgestalten dürfen. Ich habe dabei viele gute Gespräche mit interessanten Zeitgenossen gehabt und wertvolle Freundschaften geschlossen. Persönlich wünsche ich mir Gesundheit und Wohlergehen zusammen mit meiner lieben Frau und unseren Kindern und Enkelkindern.

An dieser Stelle möchte ich unbedingt den erfolgreichen Abschluss des „Herrenhaus-Projektes“ als meinen größten Hoffnungserfolg nennen. Damit ist für mich, als Vater eines behinderten Kindes, mein größter Wunsch, nämlich dass mein Sohn in seiner Heimatgemeinde leben und arbeiten kann, in schönster Weise in Erfüllung gegangen.

Dabei kamen mir und dem Verein „Leben und Arbeiten in Eichenzell“ u. a. auch meine vielfältigen und guten Kontakte zu den Entscheidungsträgern zu Gute. Für das gute Gelingen bisher möchte ich mich daher, auch im Auftrag aller beteiligten Eltern und Kinder und sonstigen Vereinsmitgliedern, bei dieser Gelegenheit nochmals recht herzlich bedanken.

Soweit also das Interview mit Erhard Kiszner. Wir wünschen ihm bei seinen verbleibenden Vorhaben und für die Zukunft alles Gute, Glück und Gesundheit.

LÜTTER



Liebe
Leserinnen
und Leser,

heute möchte ich Ihnen von vielen positiven Dingen berichten. Man hört und liest nicht viel von uns. Aber wir bringen doch einiges auf den Weg. Timo Wogias hat für die Festgemeinschaft als Projektleiter (starkes Dorf) eine Förderung von 5000 Euro für den Jugendraum beantragt und genehmigt bekommen. Hier werden in Kürze mit den Jugendlichen die Fliesen ausgetauscht.

Neue Geschwindigkeitsmesstafel an der Schule

Wie viele sicher schon gesehen haben, hängt eine Geschwindigkeitsmesstafel bei der Schule. Wir wollen damit die Autofahrer auf die „30 km/h-Zone“ aufmerksam machen und sie für eine vorsichtigeren Fahrweise sensibilisieren.

Neugestaltung des Spielplatzes

Außerdem ist die Neugestaltung des Spielplatzes am Bürgerhaus gut gelungen. Das Trampolin sowie die Slackline bieten eine Menge Spaß für Jung und Alt. Der Weg zum Bürgerhaus wiederum ist durch eine Ausbesserung der Brücke am Sauerbrunnen ebenfalls angenehmer geworden – man vermisst die Sprungchance beim Überfahren förmlich.



Straßensperrung belastet unser Dorf

Seit dem Herbst ist die Straße Richtung Ried gesperrt, was eine große Belastung für unser Dorf bedeutet. Einmal mehr Verkehr auf der Rhönstraße und zudem alle Probleme, die eine Baustelle mit sich bringt. Ich hoffe, wir können ein bisschen Kapital daraus schlagen. Zum Beispiel mit einer Queershilfe für die Schüler aus dem Neubaugebiet.

Hochwasserschutz

Ein weiteres Thema, welches uns in diesem Jahr beschäftigt hat, ist der Hochwasserschutz für unser Dorf, der im Frühjahr durch anhaltenden Starkregen an seine Grenzen gekommen ist. Kleinere Maßnahmen für einen verbesserten Hochwasserschutz wurden schon erledigt, und ich hoffe, die „große Lösung“ mit einem Rückhaltebecken kann verwirklicht werden. Es wäre schön, wenn sich die Gemeinde mit den Grundstückseigentümern einigen könnte.

Daneben können Sie mich gerne auf Problempunkte, wie beispielsweise verstopfte Gräben, aufmerksam machen. So können wir alle etwas für unseren Hochwasserschutz beitragen.

Auch hatten wir wieder eine tolle Seniorenfahrt. Bei schönstem Oktoberwetter machten wir uns auf den Weg zum Frankfurter Flughafen für eine Besichtigung. Allerdings standen wir leider im Stau und mussten kurzfristig improvisieren, sodass wir spontan den Maintower ansteuerten. Auf dessen Terrasse hatten wir einen wunderschönen Rundumblick und konnten zumindest in der Ferne die Flugzeuge bei ihrem Landeanflug beobachten.



Nach dem traditionellen Abendessen im Bürgerhaus unterhielten uns Hans und Annette Fischer mit ihrer Band hervorragend und sorgten so für einen gemütlichen Ausklang.



Mit diesem Ausschnitt unserer Tätigkeiten in diesem Jahr will ich Ihnen zeigen, wie gut Ihr Ortsbeirat arbeitet. Und damit meine ich alle Mitglieder. Vielen Dank dafür. Das macht die Arbeit des Ortsvorstehers erheblich leichter.

Damit schließe ich auch mit dem kleinen Jahresrückblick ab und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.

Ihr Ortsvorsteher
Johannes Link



Anschließend ging es zum Apfelwein-Wagner in der Schweizer Straße und dann zu einer Schiffahrt auf dem Main.

Mit Rat und Tat für Sie da.



Andreas Klimesch
Vogelsberger Str. 51
36124 Eichenzell/Welkers
Telefon 0 66 59.91 53 95
Mobil 01 70.6 39 23 43
andreas.klimesch@allianz.de
www.allianz-klimesch.de




Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2018 wünschen alle im Eichenblatt inserierenden Firmen ihren verehrten Kundinnen und Kunden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Eichenzell.

KÜLLMER

Erdeponie, Sand, Splitt
Ausführung von Asphalt-, Pflaster- & Erdarbeiten

www.kuellmer-strassenbau.de | Telefon: 0661/9630-0

Stefan Gilbert
STIHL DIENST

Motorgeräte und Fahrräder
Forst- und Gartengeräte

Beckenmühlenweg 2
36115 Wüstensachsen
Telefon: 0 66 83/9193 40
Telefax: 0 66 83/9193 42
http://www.Stefan-Gilbert.de
E-Mail: Stefan.Gilbert@t-online.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 13.00 Uhr

Holzbau Farnung
GmbH & Co. KG

Individuelle, handwerkliche, Anfertigungen für jeden Bedarf
Besuchen Sie unsere Ausstellung in
36124 Eichenzell-Rönshausen
direkt an der Durchgangsstraße
Tel. 06659/4410 Fax 4402
www.Holzbau-Farnung.de

- Carports
- Gartenhäuser
- Mehrzweckhäuser
- Pavillons

Gasthof Waidmannsheil
Inh. Michael Diegelmann

Telefon (0 66 59) 16 85
Hanauer Straße 1
36124 Eichenzell-Kerzell

Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung
Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung

Böhm

Tej.: 06659 12 01 | Fax: 06659 12 07
Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell
karosseriebau.boehm@t-online.de
www.karosseriebau-boehm.de

SCHLAG GmbH
Stuck | Putz | Maler | Trockenbau

- ▶ Innen- Außenputz ▶ Maler- und Tapezierarbeiten
- ▶ Wärmedämmverbundsystem ▶ Stuckarbeiten
- ▶ Fassadenanstrich ▶ Trockenausbau

Energiebewusstes Bauen und Renovieren

Dorfwiesenweg 23 • 36124 Eichenzell-Büchenberg
Telefon 06656 / 50 41 63 • Telefax 06656 / 50 41 65
info@schlag-gmbh.de • www.schlag-gmbh.de



Liebe Leserinnen und Leser des Eichenblattes,

das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu. Ich hoffe, Sie haben alles durchgeführt, was Sie sich für 2018 vorgenommen hatten. Ein Jahrhundert-Sommer hat uns sehr verwöhnt. Aber so schön er auch war, so hat sich einiges zum Nachteil ergeben. Es sind die Wasserstände der Flüsse sehr weit gesunken und erschweren den Gütertransport. Hoffen wir, dass es sich durch weitere Niederschläge wieder langsam reguliert. Für die verbleibende restliche Adventszeit wünsche Ich Ihnen Ruhe und Besinnlichkeit. Ferner ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie für 2019 viel Erfolg und Gesundheit.



Auch ist es in Kerzell Tradition geworden, dass Pfarrer, Bürgermeister und Ortsvorsteher die Gäste und Kirmespaare nach ihren Grußworten mit einem Witz erfreuen. Doch bei allem Feiern und Fröhlich sein werden auch Projekte und hilfsbedürftige Personen von dem Erlös des Festes und der Sammlung um den Kirmesbaum unterstützt. Herzlichen Dank den Kirmespaaren und fleißigen Helfern zum Gelingen der Kirmes für das Engagement. Lasst die Tradition weiterleben!

Annemarie Diegelmann



Kirmes in Kerzell

Die alte Tradition des 3-Reihen-Tanzes um den Kirmesbaum fand auch in diesem Jahr wieder in Kerzell statt. Kirmespaare haben sich zusammengefunden und im Vorfeld fleißig das Tanzen geübt. Bei schönem Wetter konnten sie ihr Können den anwesenden Kirmesbesuchern präsentieren, und wurden mit viel Beifall belohnt.

Paul Himmelmann
Werkzeug- und Maschinenbau

HP

SONDERANFERTIGUNG UND REPARATUR

Montagedienstleistungen – CNC Fertigungstechnik





Hosenfelder Straße 44 • 36137 Großenlöder-Uffhausen • Tel. 066 48/95 23-0 • Fax 066 48/95 23 23

info@himmelmann-paul.de www.himmelmann-paul.de

Ein kleines Dorf mit großem Zusammenhalt und einem regen Vereinsleben

Es ist allgemein bekannt, dass in Kerzell gerne und oft gefeiert wird. Organisatoren sind unter anderem unsere 16 Vereine und Gruppen, die mit ihren Festen und Veranstaltungen über das ganze Jahr verteilt für Geselligkeit, Unterhaltung und Frohsinn sorgen.



Damit es keine Überschneidungen an einem Wochenende gibt, werden alljährlich am Totensonntag die Veranstaltungs-Termine für das nächste Jahr abgesprochen und festgelegt.

Im Jahresablauf macht immer der Karneval-Verein jeweils Anfang Januar den Anfang mit dem Gardeabend und der Prinzenstraßeneinweihung. Vor Fastnacht findet die alljährliche Fremdensitzung sowie der Rockfasching im Bürgerhaus und ein Kappenabend in der Gastwirtschaft statt. Der Kinderfasching mit Umzug und Faschings-treiben im BGH wird vom Sportverein organisiert.

Die Feuerwehr sammelt Reisig und organisiert das Hutzelfeuer am Sportgelände.

Im Winterhalbjahr veranstaltet die Frauengemeinschaft einmal im Monat den Senioren-Nachmittagstreff mit Unterhaltung, Volksliedersingen sowie Kaffee und Kuchen. In 2018 fand im März ein Konzert des Chores „Siranon“ mit befreundeten Chören im Bürgerhaus statt. Auch das Kartoffelfest im zweijährigen Rhythmus erfreut sich großer Beliebtheit.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Kerzeller Vereine bzw. Jugendgruppen ist die alljährliche „Oster-Flurreinigung“ mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Einen festen Platz im Jahresablauf hat auch das „Karfreitags-Essen“ des Fischereivereins. Am 30. April und 1. Mai wird in Kerzell das traditionelle, große Maifest des Musikvereins „Lyra“ mit zünftiger Blasmusik gefeiert und zu „Christi Himmelfahrt“ lädt die Frauengemeinschaft wie immer zum „Flurgönder-Essen“ sowie im zweijährigen Wechsel zur „Weiberfastnacht“ ins Bürgerhaus ein.

Auch die Kindertagesstätte „Regenbogen“ veranstaltet alljährlich ein Kindergartenfest sowie im November den St. Martinsumzug durch das Dorf. In den Sommermonaten feiern die Freiwillige Feuerwehr am Feuerwehrhaus, die Dämpfkolonie im Göntesch Hof und der Angelverein am Dorfplatz ihre Vereinsfeste mit großer Beteiligung der Kerzeller Bürger. Jeweils am letzten Sonntag im Juli findet das große Hoffest des Weihnachtsbaum-Teams im Bürgerhaus und dem Dorfplatz mit Gästen aus Nah und Fern und Besuchern aus den Niederlanden statt. Seit vielen Jahren wird dieses Fest mit großem Erfolg zu Gunsten bedürftiger Kinder in Kenia veranstaltet.

Im August folgt das Apfelweinfest im Hof der Gastwirtschaft „Waidmannsheil“ sowie das Reiterfest der Pferdefreunde im Bereich des Sportgeländes und im November der Leonardi Ritt zur Fatimakapelle mit Pferdesegnung.

Ein mehrtägiges Sportfest veranstaltet der Sportverein „Helvetia“ in jedem Jahr sowie ein Zünftiges Oktoberfest.

Ende Oktober folgt die Vereinsmeisterschaft des Kleintierzuchtvereins und Ausstellung von Kaninchen, Hühnern und Ziergeflügel und Anfang November wird mit der Kirmesgesellschaft zünftig „Kirmes“ gefeiert mit Baumaufstellung, Abholung der Tanzpaare, Dreireihentanz um den Kirmesbaum und Ansprachen von Ploatzknecht, Pfarrer, Bürgermeister und Ortsvorsteher. Am 11. 11. wird mit der Prinzenkürung die nächste Fastnachts-Saison begonnen.

Am Volkstrauertag wird mit Beteiligung des Musikvereins, der Freiwilligen Feuerwehr, Malteser-Gruppe und Fahnenabordnungen der Vereine, Pfarrer und Ortsvorsteher am Ehrenmal neben der Kirche den Opfern der Kriege aus Kerzell und der ganzen Welt gedacht.

Zum Feiern kommen die Kerzeller am Senientag am 1. Adventsonntag im Bürgerhaus zusammen, der vom Ortsbeirat und der Gemeinde veranstaltet und von der Kirmesgesellschaft, dem Chor Siranon, den Kindergartenkindern und dem Musikverein gestaltet wird.

Mit dem traditionellen Weihnachtsbaumverkauf im „Bolze Hof“ schließt sich der Kreis der alljährlichen Vereinsveranstaltungen und Feste in Kerzell.

Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr
wünscht Euch
Euer Horst Hainer.





Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2018 wünschen alle im Eichenblatt inserierenden Firmen ihren verehrten Kundinnen und Kunden sowie allen Bürgerinnen und Bürgern der Großgemeinde Eichenzell.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr wünscht

Werbetechnik STÜBIGER

Digitaldruck + Beschriftung

Goldacker 5 36124 Eichenzell-Löschendorf
Tel. 0 66 59/2165 - Fax 4312
info@stuebiger-werbung.de

www.stuebiger-werbung.de

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNIK

Theo Weber
/wasser/wärme/wohlbehagen/

Theo Weber GmbH • Turmstr. 6
36124 Eichenzell
Telefon 0 66 59 / 97 60
info@theo-weber-gmbh.de
www.theo-weber-gmbh.de

Peter Weber
Geschäftsführer

HUWEI
MARINADEN & GEWÜRZE

- ✓ Gesundes Kochen ohne Geschmacksverstärker
- ✓ Gluten-, Lactose-, und Cholesterinfrei
- ✓ Schnelles und leichtes Kochen
- ✓ Für Diabetiker und viele Allergiker geeignet (ohne Kristallzucker)

HUWASCO
Habanero-Chili Sauce
Die richtige Schärfe zu allen Gerichten!

weitere Infos unter: www.huwei.de

MASCHINENBAU BOHRMA
Inh. Martin Himmelmann

- CNC Dreh- und Frästechnik
- Reibschweißen
- Bohrsysteme für den Spezialtiefbau

BOHRMA Maschinenbau • Karrystraße 15 • 36041 Fulda-Rodges
Telefon (06 61) 2 50 64 33-0 • Fax (06 61) 2 50 64 33-64
www.bohrma-maschinenbau.de • info@bohrma-maschinenbau.de

WEIHNACHTS-RÄTSEL

Putte	ge- brauchte Gegen- stände	frühere hollän- dische Münze	Bad an der Lahn	Rech- nung	scherz- haft: Prügel, Schläge	tiefer Gram, Kummer	spa- nisch: Fluß	Bau- stoff	Laub- baum
be- richten, bekannt- machen	2				ehren- haft, an- gesehen				
	5								Haupt- stadt von Tu- nesien
Be- hälter für das Gold	Unge- ordne- tes				Felsen- höhle	8			
Haus- halts- plan		7	Puste			4	latei- nisch: im Jahre		Wüsten- insel
	6				SCHWEDEN- RÄTSEL				
Sing- vogel	ehrl- ich, zuver- lässig						Addi- tions- zei- chen	engli- sche Prin- zessin	1
	9		Stadt und Fluß in Böhmen	deut- scher Politi- ker	Muster, Vorbild	Dichter	Ge- birgs- über- gang		10
Stadt im Ruh- gebiet	Lehr- anstalt	klei- ne Hagel- körner							20
	19		Ankün- digung von Unheil	3					franzö- sischer Autor
kurze Papst- urkunde		langge- streckte Ver- tiefung			16		von der Zeit an		14
		17	Atrium	Musik- zei- chen			11	kostbar, mensch- lich vornehm	Aus- drucks- form
		15					Rausch, Schwin- del, Glück		13
afrika- nischer Staat	Jurist						Lieb- haber	hier- sches Milch- organ	Schmet- terball beim Tennis
Astro- loge Wäl- len- steins	12			Fleisch- schnitt					
	27		Feuer- kröte	22	Schie- nen- strang	18			früher
Zimmer- winkel	Sump- fieber						Laub- baum		24
	25			starke Hitze	23			Ge- liebte des Zeus	
Schau- platz im Theater	amerik.: in Ord- nung	28			fließ- ges Insekt			26	
Wort- papiere	21						Bambus, große Gräser- art		

Auflösung und Gewinner des Rätsels der Ausgabe Nr. 97

Die Lösung lautet:
Ein neues Jahr,
ein neues Glück

DIE GEWINNER:
1. PREIS:
2 Karten für ein Musical in Fulda
Eleonore Marx, Eichenzell

2. PREIS:
1 Braun Multi-Toast
Elke Röhrig, Eichenzell

3. PREIS:
1 elektrischer Wasserkocher
Claudia Hartung, Eichenzell

Die Preise werden in den nächsten Tagen übergeben.

Die „Eichenblatt“-Redaktion gratuliert den Gewinnern und bedankt sich bei allen Teilnehmern fürs Mitmachen!

HOKA-BAU
Die Bauarbeiten in guten Händen

Hoch- und Tiefbau
Stahlbetonbau
Altbausanierung
Pflasterarbeiten

Fuldaer Straße 8
36124 Eichenzell
Tel. 066 59 18 65 52
Fax 066 59 18 66 01

Die Buchstaben der nummerierten Kästchen ergeben die Lösung. Bitte schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte oder einen Zettel, den Sie in einen verschlossenen Umschlag stecken und bis zum **28. Februar 2019** an folgende Anschrift schicken: (Absender nicht vergessen):

Redaktion Eichenblatt • Edwin Balzter • Schulstraße 9 • 36124 Eichenzell

Unter den richtigen Einsendern verlosen wir:

- 1. Preis: 1 Diagnosewaage, „beurer wellbeing“
- 2. Preis: 1 Toaster
- 3. Preis: 1 Buch „Der Vatikan-Thriller“ von Thomas Gifford
- 4. Preis: 1 Buch „Wüstenblume“ von Waris Dirie



Wir sind für jeden da! Bitte rufen Sie uns an.

Die Vorsitzenden der CDU Ortsverbände

Vorsitzender der CDU-Fraktion:
Joachim Bohl, Eichenzell, Telefon: 06659 4095

1. Beigeordneter:
Peter Happ, Büchenberg, Telefon: 06656 8167

Vorsitzender der Gemeindevertretung:
Edwin Balzter, Löschenrod, Telefon: 06659 1596

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses:
Peter Seufert, Lütter, Telefon: 06656 6317

Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses:
Erhard Kiszner, Rönshausen, Telefon: 06659 3522

Vorsitzender des Ausschusses für Sport, Kultur und Soziales:
Alfons Schäfer, Rothemann, Telefon: 06659 2293

Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes:
Joachim Bohl, Eichenzell, Telefon: 06659 4095

Vorsitzender der MIT:
Andreas Blaschke, Löschenrod, Telefon: 06659 915 200

Vorsitzende der Frauenunion FU:
Ingrid Manns, Telefon: 0151 2910 2911

Junge Union JU: Julian Rudolf, Telefon: 0151 4146499

Eichenzell:
Julian Rudolf, Telefon: 0151 41456499

Kerzell:
Annemarie Diegelmann, Telefon: 06659 3869

Löschenrod:
Edwin Balzter, Telefon: 06659 1596

Lütter:
Peter Seufert, Telefon: 06656 6317

Rönshausen und Melters:
Erhard Kiszner, Telefon: 06659 3522

Rothemann, Büchenberg, Döllbach, Zillbach:
Oskar Kanne, Telefon: 06659 3444

Welkers:
Gerhard Bub, Telefon: 06659 2632

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Inserenten für Ihr Engagement.
Ihr Redaktionsteam

Strom ohne Nervenkitzel!

Wir sorgen für Installation und geprüfte Sicherheit Ihrer Elektroinstallationen und Elektrogeräte. Kompetent und persönlich engagiert.



E-CHECK

ELEKTRO-HERBER | Inhaber: Joachim Bohl
Im Streich 2 | 36124 Eichenzell | T 06659 4093 | www.elektro-herber.de

ELEKTRO HERBER

IMPRESSUM

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell • Herausgeber: CDU-Gemeindeverband Eichenzell
Verantwortlich: Heinz Dick, Joachim Bohl und Edwin Balzter • Schulstraße 9, 36124 Eichenzell • Telefon: 06659 15 96
Telefax: 06659 918108 • E-Mail: edwin.balzter@t-online.de • Auflage: 5.000 • Gestaltung: Michael Haipeter



tecair®



hercon



Syntec

- Lüftungsgeräte
- Klimageräte für Schwimmhallen
- Wärmepumpen
- Luftführungssysteme
- Schalt- und Regelanlagen
- Klima- und Lüftungsanlagen



Herget GmbH & Co. KG · Wachtkuppelstraße 2 · D-36124 Eichenzell
Fon +49 66 59/9 73-0 · Fax +49 66 59/9 73-40 · info@herget-online.de
www.herget-online.de



EICHENBLATT

INITIATIVE BÜRGERWÜNSCHE

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wollen Sie künftig noch stärker in den politischen Willensbildungsprozess einbeziehen. Aus diesem Grund erlauben wir uns, künftig regelmäßig Ihre „Wünsche“ abzufragen, um direkt auf Ihre Bedürfnisse eingehen zu können.

Mit dem neben abgedruckten Coupon können Sie uns, die CDU Eichenzell, schnell und unkompliziert erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Antworten,
Ihre CDU Eichenzell

Eichenzell soll noch schöner werden durch ...

Ich schlage hierfür folgende Maßnahmen vor:

Anregung bitte abgeben bei: Redaktion Eichenblatt
Edwin Balzter, Schulstraße 9, 36124 Eichenzell



Der Schatz der Rhön wünscht
Ihnen frohe Weihnachten!

